

HEUTE Grossauflage
GEMEINDE ESCHLIKON

REGIENEUE

carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenu-garage.ch | 071 966 17 44

über 20 Jahre
WILD Malerei AG
Inhaber: Marcel Wild
Fugenlose Wand- und Bodenbeläge
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wil SG • maler-wild.ch

gartenbau kämpf
Selbstbedienungsläden
im Zentrum von St. Margarethen
Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

JANDL Reparaturservice
aller Marken, OHNE
Anfahrtspauschale
in der Region!
052 365 16 87
www.jandl.ch

Miele | SIEMENS | BOSCH
Electrolux | LIEBHERR | jura | KRÜGER
Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf

Zu kaufen gesucht
Bauland
(auch mit Abbruchobjekt)
schnelle Kaufabwicklung,
unkompliziert + transparent

Vetter AG, 9506 Lommis
Urs Vetter, 079 420 20 62
urs.vetter@vetter.ch

Konträre Meinungen zur Renteninitiative und zur Initiative für eine 13. AHV-Rente

Am 3. März stimmen wir über zwei Volksinitiativen ab, die aus zwei gegensätzlichen Lagern kommen. Die Gewerkschaften wollen den Pensionierten mit einer 13. AHV-Rente finanziell unter die Arme greifen, während die Jungfreisinnigen das System sanieren wollen, indem zukünftig alle länger arbeiten müssen. Um unseren Leserinnen und Lesern die Meinungsbildung zu erleichtern, haben wir für beide Initiativen je eine Pro- und Contra-Meinung aus dem Hinterthurgau eingeholt.

Heutige Renten reichen nicht für den Existenzbedarf



Am Anfang der Überlegungen zu diesem Thema steht eine unbestreitbare Tatsache: Die heutigen AHV-Renten sind zu tief und reichen nicht mehr, den Existenzbedarf zu decken. Oder könnten Sie mit rund 1800 Franken monatlich anständig leben? Obwohl die AHV der Teuerung angepasst wird, sind zum Beispiel die steigenden Krankenkassenprämien nicht berücksichtigt. Natürlich kann man nach der Pensionierung Ergänzungsleistungen beziehen. Aus verschiedenen Gründen darf das aber nicht die Lösung sein. Erstens schreibt unsere Verfassung vor, dass die AHV existenzsichernd sein muss. Zweitens soll es nicht sein, dass man kaum pensioniert, EL beantragen muss. Jede Frau und jeder Mann, der hier sein Leben lang gearbeitet hat, soll



Eine Abstimmung, die polarisiert – Initiative für ein 13. AHV-Rente und Renteninitiative.

automatisch und hauptsächlich durch die AHV genug Geld erhalten um anständig leben zu können. Die EL sind für Notlagen gedacht und sollten auch so eingesetzt werden.

Die vorliegende Initiative schlägt einen bestechend einfachen Weg vor. Genau wie beim 13. Monatslohn, den viele kennen, soll eine 13. AHV-Rente ausbezahlt werden. Aus unserer Sicht

einer der grössten Vorteile einer Stärkung der ersten Säule ist die solidarische Ausrichtung dieser. Wer mehr verdient zahlt auch mehr ein. Ebenfalls zugutekommen würde die 13. AHV-Rente den Frauen. Immer noch erhält rund ein Drittel der Frauen gar keine Beiträge aus der zweiten Säule und wenn doch, sind diese oft nur halb so hoch wie bei den Männern. Aus der AHV erhalten Männer und Frauen praktisch gleich viel.

Wichtig ist auch, dass die 13. AHV nicht nur den Pensionierten zugutekommen würde. Auch die Jüngeren werden älter und sind dann froh um die zusätzliche Rente. Diese entlastet sie etwas von der Bürde, bereits im Erwerbsleben genug ansparen zu müssen, um im Alter über die Runden zu kommen.

Noch kurz zum umstrittensten Punkt dieser Vorlage, der längerfristigen Finanzierung. Hier ist die Politik gefordert, bei der Annahme der

Initiative gute Lösungen zu finden! Ideen sind genug im Raum, zum Beispiel jene von Mitte-Ständerat Beat Rieder für eine Ministeuer auf Börsengeschäften. Packen wir's an und machen am 3. März den ersten Schritt für eine existenzsichernde AHV!

Isabelle Vonlanthen-Specker,
Kantonsrätin Grüne, Bichelsee

Mit der 13. AHV-Rente geht die Rechnung nicht auf



Am 3. März 2024 stimmen wir über die Initiative für eine 13. AHV-Rente ab. Diese verlangt eine Erhöhung der AHV-Rente um 8,3 Prozent für alle Rentnerinnen und Rentner im In- und Ausland. Aus meiner Sicht ist dies ein falscher Ansatz. Es ist offensichtlich, dass es auch in der Schweiz

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Treffpunkt für Astronauten, Aliens und Marsmenschen

500 Teilnehmer und 300 Kinder kamen von überall aus dem Weltall, um an der 30. Sirmacher Fasnacht SiFA, am Umzug teilzunehmen.

Sirmach – Nach einem kräftigen Böllerschuss bewegte sich punkt 14.31 Uhr ein bunter Tross von 48 Fasnachtsgruppen durch die City von Sirmach. Wie immer bildeten die Ischeller aus dem Neckertal mit ihren schweren Schellen die Spitze des Tatzelwurms.

Marsmenschen und Astronauten

Milchstrassenexpress nannten sich die Kindergartenkinder vom Schulhaus Lindenstrasse, sie fuhrten mit ihren selbstgemachten Wägelchen direkt vom Sternenmeer nach Sirmach. Ebenso freuten sich die kleinen Astronauten von der KITA Grünau über ihre orangefarbenen Overall. Der Verein Kastanienhof von St. Margarethen überraschte die Zuschauer in ihren grünen Kostümen, echte Marsmenschen aus einem E-Ufo.

Natürlich durften die Guggenmusikanten nicht fehlen. Ob Schnäggegugger aus Bronschhofen, Rossbölle aus Rossrüti, die Wiler Baretätze, die Voll-Gas-Chlöpfer aus Wiezikon, die Nüüfener



Truubestampfer aus Oberneunforn oder die Tannzapfäschüttler aus Wallenwil; Die Guggen gaben ihr Bestes. Die heissen Rhythmen der Kakophonien liessen die Beine der Zuschauer tanzen. Die Frauenpower Schälleywyber aus Wängi und die Wängener Hexenzunft verteilten Süsseigkeiten.

Zapfemannli und Muschelfee

In Acht nehmen musste man sich von der Wiler Tüüfeln mit ihren grimmigen Masken und den «Saublotere». Die Fasnächtler machten Jagd auf hübsche Mädchen, um ihre Beute mit Bergen von Konfettis zu beglücken. Auf dem Prinzenwagen zeigten sich die Hoheiten aus Wil. Besonders freuten sich die Zuschauer über die fröhlich tanzenden Zapfemannli aus Sirmach und vor allem über den Feenwagen, auf dem die Muschelfee die begehrten Schleckmuscheln verteilte.

Füürlizapfen und Konfettis

Zu lauter Ballermannmusik von den

dekorierten Fasnachtswagen vergnügten sich tausende Zuschauer am Strassenrand mit wilden Konfettischlachten. Auch an den kleinen Süsseigkeiten, die grosszügig von den Narren verteilt wurden, hatten die Kinder ihre helle Freude. Viele Kleine klaubten die Konfettis von der Strasse auf, um sie am nächsten Fasnächtler ins Gesicht zu werfen. Der letzte Höhepunkt bildete der Wagen der SiFA mit dem Füürlizapfen. Er kam als grosse Rakete daher. Schade, dass er am nächsten Dienstagabend verglühen wird.

Viele Zuschauer

Die SiFA Organisatoren zeigten sich erfreut über den grossen Besucheraufmarsch. An der Eröffnung am Schmutzigen Donnerstag schauten sich um die 500 Personen das Spektakel an und am Umzug vom Samstag waren um die 15 000 Fasnachtsbegeisterte anwesend. Auch das grosse Zelt war stets gut besucht.

Maya Heizmann

WITZ DES TAGES



Eine Blondine hat mit ihrem Auto ein anderes Fahrzeug gerammt. Brüllt der Fahrer: «Sie dummes Huhn! Haben sie überhaupt eine Fahrprüfung gemacht?» Zischt die Blondine zurück: «Bestimmt öfter als sie!»

Absage Musical

Münchwilen / Eschlikon – Die Evangelische Kirchgemeinde Münchwilen Eschlikon teilt mit Bedauern mit, dass das beliebte Musical vom Frühjahr 2024 abgesagt werden muss. Die Absage erfolge schweren Herzens, da die derzeit vorhandenen zeitlichen Ressourcen der Mitarbeitenden für dieses umfangreiche Projekt nicht ausreichen. Viele erfahrene Freiwillige hätten sich trotz bestem Willen wegen Arbeit, Schule oder Studium die notwendige Zeit während der geplanten Durchführungswoche leider nicht freihalten können. Dies habe die Besetzung wichtiger Schlüsselpositionen verunmöglicht. Für nächstes Jahr sei jedoch wieder eine Durchführung vorgesehen.

Die ebenfalls beliebte Kinderwoche zum Ende der Sommerferien hingegen gelangt auch dieses Jahr zur Durchführung. Das Leitungsteam ist schon fleissig am Organisieren und Planen. So viel sei jetzt schon verraten: Es wird ein ganz besonderer Anlass in einer ganz neuen Form. Wie in den Jahren zuvor bildet der «Church Sunday» den Abschluss.

ag ■

Reklame

In Dussnang zu vermieten

Parkplätze / Abstellplätze

(z.B. Wohnmobil)

Auskunft:
Mobile 079 334 00 90

IMPRESSUM REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen

insetrate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



RVM-Süd: Genug Wasser, aber bald kein Geld mehr

Die Delegierten der Regionalwasserversorgung Mittelthurgau-Süd bekamen am Dienstag «reinen Wein» in Form einer zweistufigen Tarifierhöhung eingesehen. Doch lehnten sie diese teilweise ab - womit der Zweckverband nun ein Finanzproblem hat.

Region – Verwaltungsratspräsident Andreas Widmer machte am Dienstagabend in der Wiler Tonhalle keinen Hehl aus den «finanziellen Herausforderungen», mit denen sich die RVM-Süd konfrontiert sieht. Die Strompreise seien in der Folge des Ukrainekrieges sehr stark angestiegen, was sich via des Betriebs der elektrischen Pumpen direkt auf die Kosten von Wasserförderung und -transport ausgewirkt habe. Die Folgen seien klar: «Nachdem die RVM-Süd ihre Wasserpreise während 20 Jahren konstant halten konnte, ist dies nun leider nicht mehr möglich», so Andreas Widmer.

Landgemeinden opponieren

Das leuchtete zwar allen ein, doch nicht alle wollten die ganze Preiserhöhung mittragen, welche der Verwaltungsrat vorgeschlagen hatte. Insbesondere die Vertreter der Landgemeinden sagten nur Ja zur ersten Preiserhöhungstranche von acht Rappen, welche ab dem 1. Januar 2024 gilt. Diese war zuvor auch allen Gemeinden gegenüber kommuniziert worden. Durch die erste Tranche wurde der Preis je m³ Wasser von 28 auf 37 Rappen angehoben. Die Erhöhung wurde mit 18 zu einer Stimmen angenommen.

Umstritten war aber die zweite Tranche von weiteren vier Rappen. Diese hatte der RVM-Süd-Verwaltungsrat den Gemeinden erst später beantragt. Widmer verwies darauf, dass die zweite Erhöhung, die auf den 1. Oktober 2024 hin in Kraft hätten treten sollen, notwendig sei, weil die realen Strompreise für Jahr 2024 erst nach der Beantragung der ersten



Knapp – mit acht zu neun Stimmen – sagten die Delegierten Nein zur zweiten Tarifierhöhungstranche, welche der RVM-Süd-Verwaltungsrat beantragt hatte.

Tranche bekanntgeworden seien. «Wir haben in den letzten fünf Jahren unser Vermögen sukzessive reduziert, um die Gemeinden zu entlasten. Wenn das Budget 2024 eingehalten wird, dann haben wir nur noch 40 000 Franken in der Kasse. Daher wäre die zweite Tranche vor allem dazu da, um in der Zukunft wieder eine ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können und um flüssig zu sein, wenn es wegen unvorhergesehenen Ausgaben kritisch werden könnte», warb Andreas Widmer für die Vorlage.

Ausserordentliche DV im Frühling

Er hatte damit jedoch keinen Erfolg: die zweite Tranche wurde mit acht zu neun Stimmen abgelehnt. Dies hat nun zur Folge, dass der RVM-Verwaltungsrat nochmals über die Bücher gehen muss und vor der Sommerferien,

weil danach die Budgetprozesse der Gemeinden fürs Jahr 2025 beginnen, zu einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung einladen muss, wo erneut über die Notwendigkeit einer zweiten Erhöhungstranche debattiert und entschieden werden wird. «Wir werden uns Gedanken machen, was wir vielleicht noch ändern könnten, aber der Spielraum, den wir bei den laufenden Ausgaben haben, ist klein. Denn die Strompreise sind gegeben und die Personalausgaben auch», fasste Andreas Widmer zusammen. Keine Opposition erwuchs dem Budget 2024, das die Delegierten mit grossem Mehr bei einer Gegenstimme annahmen.

Für den Notfall gerüstet

Im Jahr 2023 gab's mehr Niederschlag in der Region – obwohl es das weltweit wärmste Jahr seit Beginn der

systematischen Wetteraufzeichnungen war. Wegen der starken Niederschläge in der Region ging der Wasserabsatz im Verbandsgebiet leicht zurück - von 1 754 955 m³ auf 1 618 897 m³ gegenüber dem Vorjahr. Erfreut zeigte sich Andreas Widmer darüber, dass die RVM-Süd seit letztem Jahr von der Stromversorgung unabhängig ist, wurden doch fünf Notstromaggregate angeschafft. Mit diesen kann die Wasserversorgung für die rund 50 000 Einwohner des Netzgebietes auch im Fall einer Strommangellage oder eines Blackouts sichergestellt werden. Die Wassermenge würde sich dabei aber auf 30 Prozent reduzieren. Die Geräte sind mittlerweile einsatzbereit und die Wasserwerke für den Notfallbetrieb instruiert.

Christof Lampart ■



Andreas Widmer, Verwaltungsratspräsident der RVM-Süd, an der Delegiertenversammlung 2024 in der Wiler Tonhalle.

Gefälschtes Schreiben betreffend Steuererklärung in Umlauf

In den vergangenen Tagen wurde an verschiedene Haushalte im Kanton Thurgau ein vermeintlich von der Steuerverwaltung verfasstes Schreiben «Mitteilung zur Beilage in der diesjährigen Steuererklärung» versandt. Dieses Schreiben ist eine Fälschung.

Thurgau – Die kantonale Steuerverwaltung und die Gemeindesteuernämter bitten die Empfängerinnen und Empfänger, sich nicht wie im Schreiben gefordert bei den Behörden zu melden. Im Schreiben wird in Aussicht gestellt, dass aufgrund des tiefen Veranlagungsstandes die einfache Steuer zwischen zirka fünf und 15 Prozent gesenkt werde. Eine Rückerstattung erfolge erst, wenn

die Briefadressaten diesem Vorgehen zugestimmt hätten. Zudem werden die entsprechenden Ansprechpersonen für die Zustimmungserklärung genannt. Dieses Schreiben stammt weder von der kantonalen Steuerverwaltung noch von einem Gemeindesteuernämter im Kanton, sondern von einer unbekanntem Urheberschaft. Ebenso ist der Inhalt falsch: Es gibt keine gesetzliche Grundlage für eine

Reduktion auf den geschuldeten Steuerbetrag. Ebenso wenig können die entsprechenden Beträge für die im Schreiben angeführten, alternativen Verwendungszwecke bei nicht fristgerechter Rückmeldung genutzt werden. Das Schreiben ist gefälscht und als gegenstandslos zu betrachten. Die gemäss definitiver Veranlagung festgesetzten einfachen Steuern bleiben uneingeschränkt geschuldet. Der

Veranlagungsstand hat darauf keinen Einfluss. Die Steuerpflichtigen im Kanton Thurgau sind weiterhin verpflichtet, sowohl ihre Steuererklärung fristgerecht einzureichen als auch die veranlagten Steuerbeträge fristgerecht zu zahlen. Gegen die unbekanntem Urheberschaft des Schreibens wird Strafanzeige eingereicht.

eing. ■

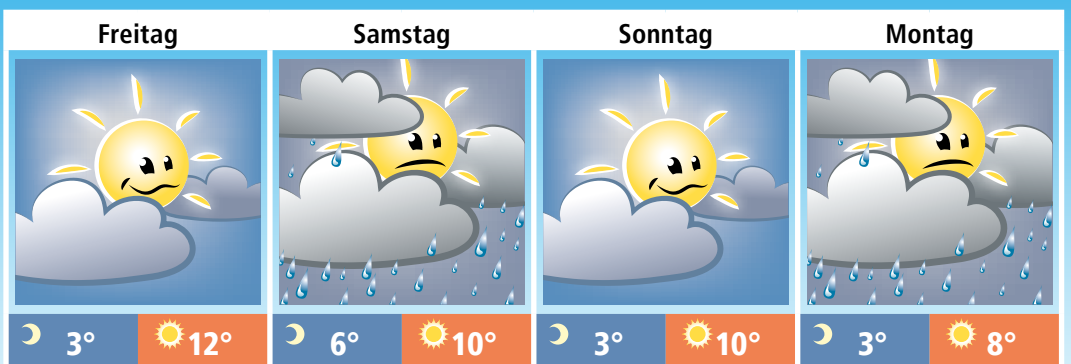
Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

FAIRDRECK

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach
071 969 55 22
www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

ClimatePartner
FSC
MIX
Fördert gute Waldnutzung
FSC® C014413



Budgetversammlung 2024

Wie fast jedes Jahr am 1. Mittwoch im Februar haben sich am 7. Februar die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur Budgetgemeindeversammlung getroffen. Präsident Heini Krauer durfte 58 stimmberechtigte Anwesende und vier Gäste begrüßen.

Münchwilen/Eschlikon – Unter den Gästen war auch Daniela Frischknecht, die fünf Jahre lang in der Kirchenvorsteherschaft mitgewirkt hat. Nun ist sie umgezogen und darum aus der Behörde ausgeschieden. Daniela Frischknechts Dienste wurden von Heini Krauer mit einem schönen Blumenstraus und von den Anwesenden mit einem kräftigen Applaus verdankt. Pfarrerin Susanne Gröger hat die Gemeinde mit besinnlichen Worten aus dem Psalm 113 begrüsst. Die ersten anstehenden Geschäfte wurden schnell und ohne Diskussionen verabschiedet: Das Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 4. Juni 2023 wurde genehmigt und die Stimmenzähler gewählt. In diesem Jahr gab es viele Wahlen: Ein neues Mitglied für die Kirchenvorsteherschaft bis Legislatur Ende und Wiederwahlen respektiver Ersatzwahlen für die Amtsdauer 2024 bis 2028 waren nötig.



wahrscheinlich sogar übertroffen wurde. Das Budget wurde einstimmig genehmigt.

Weitere Informationen:

- Das Pfarrhaus Münchwilen wird ab 1. März 2024 an den Mesmer Fabian Tanner und seine Familie vermietet. Darum sind vorgängig längst notwendig gewordene Renovationen ausgeführt worden.
- Die Amtsräume für das Pfarramt bleiben im Pfarrhaus. Damit Wohn- und Amtsbereich sauber getrennt werden können, wurden Wände und Decken schallisoliert und ein neuer, separater Zugang zu den Amtsräumen realisiert.
- Annemarie Gutknecht hat eine momentane Bestandesaufnahme zur

im Januar 2023 probeweise in Angriff genommenen «Gottesdienstreform» präsentiert. Dabei wurde ersichtlich, dass die späten Gottesdienste (10.45 Uhr) besser besucht werden und bei den Brunch-Angeboten die Besucherzahlen steigend sind. Die Kirchencafés werden sowohl in Eschlikon als auch in Münchwilen gerne genutzt. Von der Idee jeden Sonntag Kirchenkaffee anzubieten, wurde wieder Abstand genommen.

- Im Kirchenzentrum Eschlikon konnte der Umbau des Büros/Sitzungszimmers realisiert werden. Der Raum hat viel gewonnen und ist «heimeliger» geworden.
- Die Überbauung Kirchenwiese in Eschlikon ist nicht vergessen. Die Arbeit dazu wird zu gegebener Zeit wieder in Angriff genommen und die Gemeinde umfassend informiert.
- Als Gast anwesend war Walter Hürzeler, der zurzeit im Gemeindeteil Eschlikon einen Teil der Pfarramtlichen Arbeiten übernimmt, da der Stelleninhaber wegen Krankheit ausfällt. Andere pfarramtliche Aufgaben werden von Pfarrerin Susanne Gröger und Sozialdiakon Remo Rüegg übernommen. Die Pfarrwahlkommission ist wieder aktiv und sucht per 1. September 2024 eine Pfarrperson für Eschlikon.

Der anschliessende Apéro wurde gut besucht und die Anwesenden haben sich rege ausgetauscht.

Annemarie Gutknecht ■

Senioren-Wandergruppe Sirnach-Eschlikon unter neuer Leitung

Nach 13 Jahren als Wanderleiter der Senioren-Wandergruppe Sirnach-Eschlikon übergab Peter Wohlfender den Marschallsstab an Ernst Marti.

Sirnach-Eschlikon – Zum 50. Jahresrückblick in der Besenbeiz Aleria, Buswil, konnte der Gruppenleiter Peter Wohlfender 36 Anwesende begrüßen. Er erinnerte nochmals an das 50-Jahre Jubiläum in der Stockerholzhütte, die von den beiden Gemeinden grosszügig unterstützt wurde. Den Kassabericht (mit Überschuss!) lieferte Kassier Kurt Müller ab und Organisator Guido Suter den Ausflugsbericht (Hochstuckli).

Sechs Neueintritte

Die Wandergruppe zählte am Versammlungstag 41 Mitglieder. Der aktive Wanderer und Jasser ist durchschnittlich 76 Jahre alt, sechs sind unter 70 Jahre alt, 24 über 70, 10 über 80 und eine Person über 90. Ältester aktiver Wanderer ist Karl Schläpfer, der heuer 90 Jahre alt wird. Die Gruppe konnte sich über sechs Neueintritte freuen. Die Gruppe wanderte und jassete 47 Mal am Dienstagnachmittag.

Im Sommer war es warm, gegen Jahresende eher nass. Durchschnittlich nahmen 26 Mitglieder teil, einmal waren es deren 37!

Stabsübergabe

Nach 13 Jahren als Wanderleiter übergab Peter Wohlfender den Marschallsstab an Ernst Marti. Peter Wohlfender war ein umsichtiger und aktiver Gruppenchef, der die Gruppe mit Unterstützung anderer Wanderkameraden stets gut im Schuss hielt. Franz Bischof würdigte ihn entsprechend und überreichte ihm ein kleines Geschenk. Peter Wohlfender wird der Gruppe weiterhin für die administrative Organisation zur Verfügung stehen.

Ausblick

Auch im Jahr 2024 wird weiter gewandert und gejasselt. Der Jahresausflug am 25. Juni geht ins Klettgau.

eing. ■



Der abtretende Wanderleiter Peter Wohlfender (links) und der neue Wanderleiter Ernst Marti.

Fortsetzung von Seite 1

Altersarmut gibt und dass auch viele Rentnerinnen und Rentner wegen den hohen Kosten ihren Lebensabend im Ausland verbringen. Doch ändert sich daran etwas, wenn wir diese Initiative annehmen? Ich glaube nicht. Eine 13. AHV-Rente an alle auszubezahlen, bekämpft Altersarmut weder effektiv noch effizient.

Denjenigen, die mit ihrer Mindestrente im Alter kaum noch ihren Lebensunterhalt bestreiten können, ist mit einer 13. AHV-Rente nicht wirklich geholfen. Und Personen aus hohen Einkommensklassen erhalten ein 13. Mal die Höchstrente und die wirklich Bedürftigen nur die Mindestrente.

Mit den Ergänzungsleistungen zur AHV besteht bereits ein zielgerichtetes Instrument zur Bekämpfung der vorhandenen Altersarmut. Die Hürde, eine Ergänzungsleistung beantragen zu können, muss meiner Ansicht nach gesenkt werden. Das ist effiziente Hilfe gegen die Altersarmut!

Der Initiative fehlt die Finanzierungsstrategie. Im Jahr 2022 bezogen 2,505 Millionen Menschen in der Schweiz und im Ausland eine AHV-Rente und es wurden dafür 44,218 Milliarden Franken ausbezahlt. Eine 13. Rente würde Mehrausgaben von 3,68 Milliarden für das Jahr 2022 ergeben. Der Bund rechnet aufgrund steigender Zahlen der Rentnerinnen und Rentner für 2032 mit jährlichen Mehrkosten von fünf Milliarden Franken. Die Initianten meinen, die hohen Kosten könnten durch höhere Lohnabgaben oder aus den Gewinnen der

Schweizerischen Nationalbank (SNB) finanziert werden. Doch die Löhne der Erwerbstätigen sind schon sehr stark belastet und SNB-Gewinne gibt es keine zu verteilen. Und bei einer weiteren Erhöhung der Mehrwertsteuer würde die gesamte Schweizer Bevölkerung zur Kasse gebeten. Die Rechnung geht nicht auf!

Aus meiner Sicht ist die 13. AHV-Rente gar nicht sozial. Auch Bundesrat und Parlament und viele Parteien lehnen die Initiative ab. Wichtig ist die finanzielle Stabilisierung der AHV und damit gesicherte Renten auch für kommende Generationen.

Mathias Dietz, Kantonsrat EVP, Eschlikon ■

Wie erklären Sie das Ihren Enkelkindern?



Wie werden Sie Ihren Enkelkindern der-einst erklären, wieso diese keine, oder nur noch eine kleine AHV-Rente erhalten werden? Weil Sie einfach keine Lust hatten, ihren Enkeln zuliebe ein Jahr länger zu arbeiten? Oder weil Sie den gewerkschaftlichen Falschaussagen zur finanziellen Zukunft der AHV geglaubt haben?

Kurz zu den Fakten: Bei Einführung der AVH 1948 finanzierten 6.5 Erwerbstätige die Rente einer Person. Heute sind es noch drei, 2030 werden es noch 2.6 Erwerbstätige sein. Wir werden glücklicherweise immer älter und dürfen die Rente durchschnittlich zehn Jahre länger geniessen als 1948. Ab 2030 wird die AHV mehr

Geld ausgeben als einnehmen, so dass bis 2050 ohne Gegenmassnahmen 140 Milliarden Franken fehlen werden.

Was tun? Die Fakten leugnen, schönreden, oder getreu dem Motto handeln «Wenn jeder und jede für sich sorgt, ist für alle gesorgt?» Letzteres funktioniert bei der AVH eben gerade nicht, denn sie ist auf dem Solidaritätsprinzip aufgebaut: Gutverdienende leisten höhere Lohnabgaben zugunsten weniger gut gestellten Personen und die Jungen finanzieren die Rente der Älteren. Diese Generationensolidarität ist nun akut gefährdet, denn ohne aktives Mittun der heute arbeitenden Bevölkerung werden unsere Enkelkinder im schlechtesten Fall keine, im besten Fall eine kleine AVH-Rente erhalten. Um dies zu vermeiden, können wir entweder die Mehrwertsteuer und die Lohnabgaben stark erhöhen, oder etwas länger arbeiten. Steuererhöhungen und zusätzliche Abgaben schaden der Wirtschaft und damit uns Allen. Länger arbeiten wird somit unumgänglich. Mit dieser zugegebenermassen unpopulären Forderung holt man halt keine neuen Wählerstimmen, weshalb mit Ausnahme von FDP und SVP leider keine andere Partei den Mut aufbrachte, das Anliegen zu unterstützen.

Schauen Sie in den Spiegel und machen Sie sich ein paar Gedanken zur Solidarität. Erklären Sie Ihrem Spiegelbild, dass Sie die Realitäten akzeptieren und notgedrungen ein Jahr länger arbeiten werden. Dies, um auch Ihren Enkelkindern eine gesicherte AHV-Rente zu ermöglichen.

Die Fakten sind klar. Zaubern kann niemand. Ehrlich sein schon.

Roland Gabriel, FDP, Kandidat Grosser Rat TG, Ettenhausen ■

Sozial Schwächere werden deutlich benachteiligt



Im Rahmen der Renteninitiative und auch der Initiative für eine 13. AHV, wird der gleiche Sachverhalt je nach Perspektive unterschiedlich dargestellt. Der Sachverhalt ist jedoch relativ simpel, die AHV braucht mit zunehmender Anzahl Rentenbezüger immer mehr Geld. Aktuell kommen auf 20 Erwerbstätige sechs Rentenbezüger, was sich bis in rund 20 Jahren auf 20 zu neun verschärft. Dies führt trotz der AHV-Revision 21 zu einem negativen Umlageergebnis ab zirka 2030, womit die Ausgaben grösser als die Einnahmen sind. Des Weiteren ist der AHV-Ausgleichsfonds gesetzlich verpflichtet, mindestens den Jahresumsatz an Rentenleistungen als Reserve vorzuhalten, was aktuell zirka 50 Milliarden Franken sind und sich bis in 20 Jahren auf 80 Milliarden erhöhen werden. Sowohl das absehbare negative Umlageergebnis als auch die Reservepflicht erfordern offensichtlich Massnahmen zur Stabilisierung der AHV. Sowohl eine Reduktion oder Einfrierung der Renten als auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge respektive eine zusätzliche Finanzierung hätten eine Reduktion des Wohlstandes und auch Kostenumlagerungen zur Folge, was sowohl gesellschaftlich als

auch politisch nur bedingt vertretbar ist. Wir werden folglich auch aus Sicht der Generationengerechtigkeit unter anderem nicht umhin kommen das Rentenalter zu erhöhen. Dabei stellt sich allerdings die Frage, wie. Mit der pauschalen Koppelung an die Lebenserwartung gemäss der aktuellen Renteninitiative werden Branchen mit tieferer Lebenserwartung deutlich benachteiligt, wobei vor allem tiefe und mittlere Einkommen sowie körperlich hart Arbeitende betroffen sind. Dies haben zwischenzeitlich auch diejenigen Länder festgestellt, die das Rentenalter an die Lebenserwartung geknüpft haben, wobei entsprechende Sonderregelungen sogar wieder abgeschafft wurde. Ebenso möchte die Renteninitiative eine Verankerung in der Verfassung, was den Spielraum für flexiblere Lösungen erheblich einschränkt. Des Weiteren hat der Bundesrat die Aufgabe bis 2026 dem Parlament eine ausgewogene Vorlage zur Stabilisierung der AHV und damit politisch abgestimmte Massnahmen zu unterbreiten. Und nicht zuletzt, auch mit der vorliegenden Renteninitiative wird ab zirka 2033 das Umlageergebnis negativ sein. Die Renteninitiative geht wohl in die richtige Richtung, ist aber unfair konzipiert, indem sozial Schwächere deutlich benachteiligt werden und ist differenzierter und langfristiger zu betrachten, um die AHV nachhaltig stabilisieren zu können. Aus den erwähnten Gründen gilt es die Renteninitiative abzulehnen.

Roland Hollenstein, Die Mitte, Kandidat Grosser Rat TG, Guntershausen ■

Ein Hobby-Dorfchronist erinnert sich

Am 7. März ist Otto Müller aus Hurnen zu Gast im Forum 60+. Es warten spannende Geschichten im evangelischen Kirchenzentrum in Eschlikon.

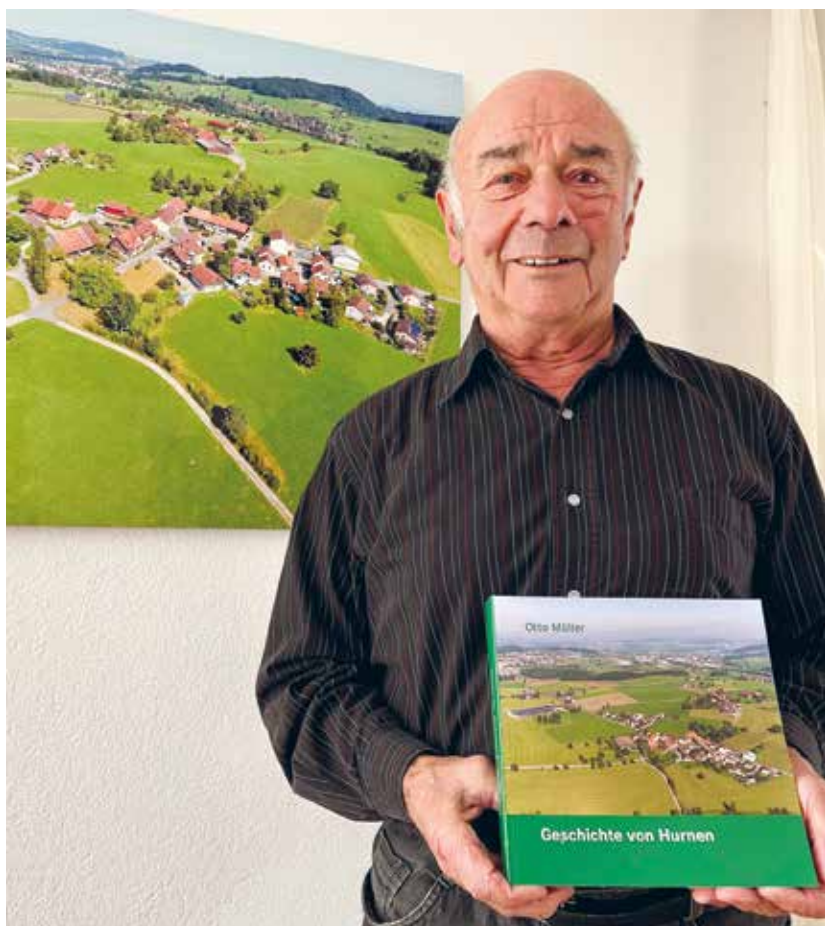
Eschlikon – Als ehemaliger Kantonsrat und in verschiedenen landwirtschaftlichen Gremien tätig, hat Otto Müller viele wichtige Entscheidungen im Kanton, der Region und in der Gemeinde hautnah miterlebt und miterlebt. Viele Anekdoten aus seiner Jugend sind ihm noch lebhaft in Erinnerung und viele Geschichten und Episoden aus früheren Zeiten weiss er in humorvoller Art zu erzählen.

Überraschungen garantiert

Damit das grosse Wissen über die Vergangenheit des Dorfes Hurnen und der

ganzen Region nicht verloren geht, entschied er sich, diese wertvolle Aufarbeitung der historischen Quellen in einem Buch herauszugeben. Schliesslich hat er auch seine Familien- und Betriebschronik als Buch herausgegeben. Otto Müller wird die Seniorinnen und Senioren mit vielen spannenden Geschichten überraschen, von denen sie noch nie gehört haben. Das Team Forum 60+ lädt alle Älteren zu diesem kurzweiligen Nachmittag ein. Der Anlass beginnt um 14 Uhr.

Ruth Bossert ■



Die Geschichte von Hurnen. Otto Müller weiss mit spannenden Geschichten zu begeistern.

Eine alte Tradition wieder aufleben lassen

Krambambuli – einem alten Faschnachtsbrauch des Männerchors Eschlikon wird wieder neues Leben eingehaucht.

Eschlikon – Was bedeutet Krambambuli? Noch nie gehört, so denkt sicher der eine oder andere, der dies liest. Unter dem Namen findet man unter anderem eine Erzählung aus dem 19. Jahrhundert sowie einen Film aus dem Jahr 1998. Die Hauptperson ist ein Jagdhund, eben mit dem Namen Krambambuli.

Trinklied an Männerchorunterhaltung

Für den regionalen Männerchor war und ist aber das Lied Krambambuli von Interesse. Es handelt sich um ein 102-strophiges, humoristisches Trinklied aus dem Jahre 1745, welches eine glühweinähnliche Spirituose, damals bestehend aus Branntwein und Wachholderbeeren, beschreibt. Dieses Rezept dürfte sich im Laufe der Zeit etwas verändert haben. Es soll aber nach wie vor bei seelischen Notsituationen und körperlichen Beschwerden wohltuend sein. Anfangs der 70er-Jahre sang der Männerchor Eschlikon dieses Trinklied an einer Männerchorunterhaltung. Auch wenn nicht alle Strophen gesungen wurden, kam die gesungene Darbietung beim Publikum sehr gut an. Für fünf Franken konnte man dieses köstliche Getränk in einem Kaffeeglas kosten. Das Geschirr, bestehend aus Topf, Rechaud und Zuckerstockhalter war ein Geschenk der Firma Spring und kam auf Initiative



Hans Hörnimann (links) und Robert Nussberger beim Kredenzen mit City Treff Wirtin Leila.

von Robert Nussberger zustande. Bis heute gehört dieses zum Vereinsmobiliar. Fortan traf sich der Männerchor regelmässig während der Faschnachtszeit zum Krambambuli-Umtrunk. In den letzten Jahren ist dieser schöne Brauch jedoch aus verschiedenen Gründen in Vergessenheit geraten.

Krambambuli-Umtrunk im City Treff

In der letzten Januarwoche lud Robert

Nussberger nun seine Sängerkollegen ins Café City Treff in Eschlikon ein, um die alte Tradition wieder aufleben zu lassen. Wirtin Leila überliess Robert die Küche und anschliessend wurde der Zuckerstock über dem Topf (die heutige Grundbasis dieser speziellen Feuerzangen-Bowle ist natürlich streng geheim) vor aller Augen mit hochprozentigem Rum getränkt und angezündet. Man braucht nicht zu erwähnen, dass dieser köstliche Trank allen sehr mundete. Allerdings war Robert Nussberger der Einzige, der noch drei Strophen des Liedes singen konnte. Da wäre für die Zukunft durchaus Potential nach oben vorhanden. Danach wurde noch lange zusammen geplaudert und Karten gespielt.

Sängerkollegen gesucht

Bist Du männlich und hast Freude am Singen und der Kameradschaft? Jeweils am Dienstagabend probt der Männerchor um 20 Uhr in der Aula im Schulhaus Bächelacker in Eschlikon. Er würde sich sehr über Deine Unterstützung freuen. Melde Dich einfach bei den beiden Präsidenten Peter Gunz (peter.gunz@maennerchor-eschlikon.ch) oder Ernst Knopf (ernst.knopf@maennerchor-eschlikon.ch) oder bei einem Chormitglied.

eing ■

Wortwörtlich ein grosses «Theater»

Am Freitag, 23. Februar spielt anlässlich des Seniorennachmittags die Theatergruppe Neubrunn ein Lustspiel. Der Anlass ist kostenlos und beginnt um 14 Uhr in der Turnhalle Bichelsee. Anmeldungen noch bis heute Freitag möglich.

Bichelsee – WG Wahnsinn von Claudia Gysel, so der Titel des Theaterstück. Lilo, Evi und Franz, alle drei nicht mehr ganz jung, teilen sich seit Jahren eine WG und sind beste Freunde.

Doch haben die Drei mit dem anderen Geschlecht allesamt nicht wirklich Glück. Plötzlich erscheint unverhofft die Tante und das Lügenkarussell beginnt sich zu drehen.

Pech in der Liebe, Glück im Spiel

Die drei Wohngesellen spielen seit Jahren gemeinsam Lotto, doch haben sie dabei genauso wenig Erfolg wie in der Liebe. Doch unverhofft kommt bekanntlich oft und so schlägt plötzlich das Glück mit voller Wucht zu. Ein Lottogewinn von zehn Million und fast gleichzeitig auch noch eine grosse Erbschaft. Soll sich nun alles zum Guten wenden? Mitnichten. Da beide Glücksfälle auf unglückselige Weise miteinander verknüpft sind, verhalten sich die WG-Bewohnerinnen und der Bewohner urplötzlich sehr seltsam. Und nichts ist mehr so wie es scheint.

Herzliche Einladung

Im Anschluss an das Theaterstück gibt es einen kleinen Imbiss. Es sind alle Interessierten von nah und fern herzlich eingeladen. Anmeldungen sind noch heute Freitag, 16. Februar möglich bei Bruno Flater, telefonisch über 071 971 1420 oder per Email an b.flater@bluewin.ch.

Bruno Flater ■

Reklame

HONDA

CHF 4'500.- Prämie
4 Winterräder offeriert (im Wert von CHF 2'100.-)

CHF 8'600.-
Kundenvorteil

e:NY1 100% elektrisch **ZR-V** Hybrid

Angebot gültig vom 01.01.2024 bis 31.03.2024, solange der Vorrat reicht. Angebot gilt nur für die Modelle e:NY1 und ZR-V.

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirnach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Neu !!!
3 Aufführungen
Donnerstag, 29. Februar 2024
Freitag, 1. + Samstag, 2. März 2024
20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Wallenwil
(Türöffnung 19.00Uhr)

Sag niemals nie

Lustspiel in drei Akten von Achim Pöschl
Breuninger Verlag Aarau

Platzreservierungen
Montag bis Freitag
von 17.00 bis 19.00 Uhr
Tel. 079 132 27 52

Theaterverein
Wallenwil TG
www.theaterwallenwil.ch

Schnupperabo für
2 Monate 25 Fr.

Anruf genügt
071 969 55 44

REGI DIE NEUE



ESCHLIKER NACHRICHTEN

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Eschlikon



AUS DER SICHT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Unser langjähriger Gemeinderat Peter Meier hat sich leider aus beruflichen Gründen entschieden per Ende Juni 2024 nach 13 Jahren im Amt zurückzutreten (s.a. Eschliker Nachrichten vom Dezember 2023). Auch wenn ich seinen Entscheid nachvollziehen kann, bedaure ich seinen Rücktritt. Peter Meier hat sich seit seinem Amtsantritt mit viel Engagement für «seine» Gemeinde eingesetzt.

Es gilt nun die Lücke, welche er hinterlässt, per 1. Juli zu schliessen. Die Wahl einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers findet am 9. Juni statt. Auf die offizielle Wahlankündigung in den Eschliker Nachrichten vom Dezember 2023 hin, haben sich bis jetzt noch keine Interessentinnen und Interessenten gemeldet, bzw. das Formular für den Wahlvorschlag bei der Gemeindekanzlei abgeholt. Die Eingabefrist endet zwar erst am 15. April und vielleicht bin ich einfach ein wenig ungeduldig. Ich habe jedoch die Befürchtung, dass das Interesse am Mandat nicht vorhanden ist. Woran könnte das liegen? Ist es eine gewisse «Schwellenangst» bezüglich der Aufgaben im Gemeinderat? Ist es Zufriedenheit, so wie es jetzt funktioniert oder andere Gründe, welche potenzielle Kandidatinnen oder Kandidaten davon abhalten, sich in der Exekutive unserer Gemeinde zu engagieren? Wollten Sie nicht schon lange etwas zur Entwicklung unserer Gemeinde beitragen, die Zukunft aktiv mitgestalten? Zögern Sie nicht. Sie dürfen mich gerne kontaktieren, wenn Sie Fragen haben in Zusammenhang mit der Gemeinderatstätigkeit. Gerne erkläre ich Ihnen in einem persönlichen Gespräch, was Gemeinderat oder Gemeinderätin zu sein, bedeutet.



Bernhard Braun,
Gemeindepresident

Erfolgreiche Sportvereine im Jahr 2023

Gratulation an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Eschlikon ist ein sportliches Dorf bzw. hier trainieren erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler. So massen sich die Sportvereine an zahlreichen Wettkämpfen und kehrten im Jahr 2023 mit Podestplätzen nach Hause zurück.

Ferner war die Geräteriege Eschlikon an vielen weiteren Anlässe sehr erfolgreich. So auch am Tannzapfencup in Dussnang. Dort belegten die Turnerinnen den 2. Rang in der Gerätekombination sowie am Reck und holten den Sieg in der Dis-

ziplin Schulstufenbarren. Ebenfalls holte sich Katja Kellenberger mit ihrem Turnpartner den Schweizermeister-Titel in der Kategorie Sie & Er.

Im Sportlerjahr 2023 konnten ebenfalls viele Einzelsportler erfolgreiche Wett-

kämpfe verbuchen. Der Gemeinderat gratuliert alle Sportlerinnen und Sportler zu ihren Leistungen und dankt den Trainerinnen und Trainern für ihren unermüdlichen Einsatz. Hopp Eschlikon, auch im Jahr 2024.

Hier eine Auflistung von kantonalen und nationalen Wettkämpfen:

Thurgauer Meisterschaften im Vereinsturnen

Geräteriege Eschlikon, Jugend	1. Rang Reck / 2. Rang Schulstufenbarren / 3. Rang Gerätekombination
Geräteriege Eschlikon, Aktive	1. Rang Schulstufenbarren / 1. Rang Gerätekombination / 2. Rang Boden
Turnverein Eschlikon, Aktive	2. Rang Barren / 2. Rang Sprung / 2. Rang Schaukelring
Männerturnverein	2. Rang Vereinswettkampf 35+
Frauenturnverein (Eschlikon+Balterswil)	3. Rang Vereinswettkampf 35+

Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen

Geräteriege Eschlikon, Jugend	1. Rang Gerätekombination / 2. Rang Schulstufenbarren / 3. Rang Reck
Geräteriege Eschlikon, Aktive	2. Rang Schulstufenbarren

Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen

Fussballclub Eschlikon D-Junioren	Aufstieg in die 1. Stärkeklasse
-----------------------------------	---------------------------------



Symbolbild Trophäe; Quelle Unsplash

AUS DEM GEMEINDERAT

Aktienkauf Abraxas Informatik

Der Gemeinderat hat beschlossen von ihrem IT-Anbieter Abraxas Informatik AG Aktien im Betrag von CHF 20'000 zu erwerben.

zustimmen, tritt diese in Kraft. Diesem Beschluss könnte sich die Gemeinde Eschlikon nicht entziehen.

dem Kanton zur definitiven Genehmigung eingereicht werden kann.

ThurKultur Beitragserhöhung abgelehnt

Die Gemeinde Eschlikon ist mit ihrer Zugehörigkeit zur Regio Wil auch Mitglied bei ThurKultur. Bis anhin bezahlt jede Mitgliedsgemeinde pro Einwohner und Jahr einen Beitrag von CHF 1.00. ThurKultur ist nun an die Mitgliedsgemeinden herangetreten mit dem Antrag, dass der Beitrag pro Einwohner ab 1.1.25 auf CHF 2.00 zu erhöhen sei. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass auf dieses Begehren nicht eingetreten werden soll und lehnt die Beitragserhöhung ab. Sollte jedoch eine Mehrheit der Mitgliedsgemeinden der Erhöhung

Sprechstunden mit dem Gemeindepresidenten

Auch im 2024 wird an der geschätzten Möglichkeit sich mit dem Gemeindepresidenten austauschen zu können festgehalten. Pro Quartal findet eine Sprechstunde statt. Die Daten werden jeweils in den Eschliker Nachrichten sowie in den Veranstaltungskalendern auf der Gemeindehomepage und Crossyette publiziert.

Gewässerraumlängenpläne

Der Gemeinderat hat von den Entwürfen der Gewässerraumlängenpläne und der Baulinienpläne mit den zugehörigen Dokumenten (Planungsberichte und Technische Dokumentationen) Kenntnis genommen und diese als gut befunden. Diese werden nun dem Departement Bau und Umwelt des Kantons zur Vorprüfung weitergeleitet.

Rahmennutzungsplanung

Die Dokumente Zonenplan sowie Baureglement wurden vom Kanton vorgeprüft und mit einem entsprechenden Bericht der Gemeinde retourniert. Aufgrund dessen müssen die bemängelten Punkte, vor allem betreffend Zonenplan, überarbeitet und präzisiert werden. Dazu sind weitere Abklärungen und Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern nötig.

Energierichtplan

Der Gemeinderat hat vom Entwurf des überarbeiteten Energierichtplans und des Planungsberichtes Kenntnis genommen und diesen zuhanden des Departementes Bau und Umwelt des Kantons zur Prüfung verabschiedet.

Beitrag an Zertifizierung

Nachdem das Bundesamt für Energie die Zertifizierung zur Energiestadt Gold mit einem Beitrag von CHF 10'000 unterstützt hat, ist auch der Förderbeitrag seitens Kanton Thurgau in Höhe von CHF 5897.68 eingetroffen.

Auf den Kopf getroffen. Innenausbau von Hollenstein. Spitzenqualität zu fairen Preisen.

B. Hollenstein AG
Zimmerer/Schreiner

B. Hollenstein AG
8360 Eschlikon, Hörnlistrasse 8
Tel. 071 970 06 16
Fax 071 970 06 18
www.hollensteinag.ch

„Energie-Fenster – souverän gepunktet.“
Domenic Schneider, Thurgauer eidg. Kranzschwinger

Ein starkes Stück Thurgau

Gautschi Qualitätsfenster seit 1910 - energiesparend in allen Grössen und Formen in Holz, Holzmetall und Kunststoff. Besuchen Sie unseren Showroom

GAUTSCHI FENSTERBAU

Gautschi Fensterbau AG | 8360 Eschlikon
071 973 75 40 | www.fenstergautschi.ch

ebh
bingesser huber elektro ag

Glasfaser Starkstrom
Schwachstrom Solarstrom

8360 Eschlikon

Verbilligung der obligatorischen Krankenversicherungsprämie Information zur Prämienverbilligung

Die Kantone gewähren den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung. Die Antragsformulare 2024 werden Ende Februar versendet.

Die Prämienverbilligung wird an Personen ausgerichtet, die am 1. Januar 2024 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten. Im Ausland wohnhafte nicht-erwerbstätige Familienangehörige von Niedergelassenen und JahresaufenthalterInnen mit EU-/EFTA Staatsbürgerschaft sind ebenfalls zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt, falls sie in der Schweiz gemäss KVG versichert sind. Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2024.

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2024 ist die provisorische Steuerrechnung 2023 per Stichtag 1. Januar 2024. Massgebend ist nach wie vor die provisorische einfache satz-

bestimmende Steuer zu 100 Prozent. Das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen darf 0.00 Franken nicht übersteigen.

Antragsverfahren

Die Antragsformulare werden Ende Februar 2024 versendet. Das unterzeichnete Formular ist bis zum 31. Dezember 2024 bei der Krankenkassenkontrollstelle der zuständigen Gemeinde einzureichen. Jeweils gegen Mitte Monat, erstmals ab Mitte März 2024, erfolgt die Meldung der Prämienverbilligung an die Krankenkasse der bezugsberechtigten Person.

Wurde im Vorjahr nicht automatisch ein Antragsformular zugestellt, oder können nachträglich veränderte wirtschaftliche Verhältnisse nachgewiesen werden, kann innerhalb von 30 Tagen ab rechtskräftiger Feststellung der veränderten Verhältnisse eine Neubemessung der IPV beantragt werden, insbesondere gestützt auf die definitive Steuerschlussrechnung, die EL-Rückforderungsver-

fügung oder den Entscheid zum Bezug von Sozialhilfe.

Weitere Informationen

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2024 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31. Dezember 2024. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wurde, kann auch keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung mehr ver-

langt werden. Weitere Informationen, insbesondere über das Antragsverfahren bei Jahres-, Kurzaufenthalter-, GrenzgängerInnen oder Neubeurteilung bei jungen Erwachsenen in Ausbildung (Jahrgang 1999 bis 2005), erhalten Sie unter www.gesundheit.tg.ch.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Krankenkassen-Kontrollstelle Eschlikon (Telefon 071 973 99 18).

Prämienverbilligung für Erwachsene – Es gelten drei Abstufungen:

Einfache Steuer zu 100 Prozent in CHF	Prämienverbilligung in CHF
bis 400.00	3180.00
bis 600.00	2388.00
bis 800.00	1596.00

Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 2006 bis 2023) beträgt:

Einfache Steuer zu 100 Prozent in CHF	Prämienverbilligung in CHF
bis 1600.00	1164.00

Grossprojekte sind zur Umsetzung bereit Bauprojekte in der Gemeinde 2024

Mit dem Budget 2024 wurden an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2023 Nettoinvestitionen von CHF 4 077 600.00 durch die Stimmbürger genehmigt. Damit die Projekte termingerecht umgesetzt werden können, wurde schon einiges detailliert geplant und ein Grobterminplan der grösseren Projekte erstellt. Die beträchtliche Investitionssumme resultiert im Wesentlichen aus drei Grossprojekten.

Das grösste Projekt betrifft die Verbreiterung und Sanierung der Hörnlibrücke. Die Ausschreibungen und Vergaben der wichtigsten Arbeitsgattungen konnte bereits erfolgen und es ist geplant, dass der Baustart Anfang/Mitte März 2024 erfolgen kann. Eine detaillierte Information folgt mittels Informationsflyer in alle Haushalte der Gemeinde.

Anfang/Mitte März startet mit der Komplettsanierung der Rebenackerstrasse, Einlenker Bruggweierstrasse bis Höhe Rebenackerstrasse 18 ein weiteres, grösseres Strassensanierungsprojekt. Es ist geplant, die Arbeiten in mehreren

Etappen auszuführen. Dabei werden sämtliche Werkleitungen, Strassenbeleuchtung und Wasserhausanschlüsse erneuert. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Oktober fertiggestellt.

Nach dem Grümpeltturnier findet ab Juli die Sanierung des 3. Grossprojektes statt. Der mittlerweile 50-jährige Fussballplatz des FC Eschlikon wird voraussichtlich bis Ende November saniert.

Neben diesen drei Grossprojekten werden diverse andere, kleine Projekte, welche die Mobilität in der Gemeinde nicht oder nur wenig beeinträchtigen ausgeführt, wie z.B. die Sanierung der Nordstrasse von Anfang Juni bis Ende August und die Strasse beim Riethof von Ende August bis Ende September. Die von den Baustellen direkt betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner werden vor Baubeginn über Details wie Parkiermöglichkeiten, Verkehrsführung und Ansprechpartner informiert. Die nachstehende Übersicht zeigt, in welchem Zeitraum Behinderungen infolge der Bautätigkeiten zu erwarten sind.

HANDÄNDERUNGEN

- 11. Dezember 2023, Eschlikon, Grundstück Nr. S565, 4½-Zimmer-Wohnung, Bahnhofstrasse 18a, 112/1000 StWE; Veräusserer Smetana Stefan, Eschlikon; Erwerber Smetana Irma, Eschlikon.
- 15. Dezember 2023, Eschlikon, Grundstücke Nrn. 409, 2039, 2060 und 3765, 37056 m², Land und Wald, Zimisrüti, Striitwis, Underzägli, Hurnerwald; Veräusserer Hollenstein Verena, Wiezikon b. Sirnach; Erwerber Hollenstein Patrick, Wiezikon b. Sirnach
- 21. Dezember 2023, Eschlikon, Grundstück Nr. 1375, 1293 m², Land, 78 ABl. Nr. 1/2 2024 Ro-senstrasse 14a, Mehrfamilienhaus; Veräusserer Tagliaferro Diana, Eschlikon; Erwerber venova ag, Eschlikon
- 21. Dezember 2023, Eschlikon, Grundstück Nr. 1361, 1153 m², Land, Bahnhofstrasse 9b, Mehrfamilienhaus, ½ Anteil; Veräusserer Tagliaferro Diana, Eschlikon; Erwerber venova ag, Eschlikon.
- 26. Januar 2024, Eschlikon, Grundstück Nr. 170, 388 m², Land, Bahnhofstrasse 80, Wohnhaus, Garage; Veräusserer Aschmann Doris, Wängi; Erwerber Matic Zoran und Jagica, Wallenwil und Coric Ivo und Kata, Eschlikon.

BAUBEWILLIGUNGEN

- Suter Olivier und Andrea / Umbau Ölheizung auf Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussenaufgestellt), auf Grundstück Nr. 1357, Sperrackerstrasse 6, Eschlikon
- Engeli Tobias und Malin / Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe (aussenaufgestellt), auf Grundstück Nr. 885, Brünneliweg 2, Eschlikon
- Zeller Thomas und Gätzi Tamara / Neubau Stützmauer (Projektänderung zum Baugesuch Nr. 2022-41 – vereinfachtes Verfahren), auf Grundstück Nr. 1135, Bahnhofstrasse 68a, Eschlikon
- Schmid AG, energy solutions / Neubau zwei Bürocontainerprovisorien (bereits erstellt), auf Grundstück Nr. 757, Hörnlistrasse 12, Eschlikon
- öko-energie gmbh riethof / Erhöhung bestehende Substratlagerhalle, auf Grundstück Nr. 2301, Riethof, Eschlikon
- Mosberger Sascha und Nicole / Ersatz Gasheizung durch Wärmepumpe mit Erdsonden, auf Grundstück Nr. 3029, Tösstalweg 5, Wallenwil
- Ehrbar Peter / Neuer Cheminéeofen mit Abgasanlage an Westfassade, auf Grundstück Nr. 335, Bahnhofstrasse 41, Eschlikon



GEMEINDE ESCHLIKON

Verkehrsordnung

Gemeinde, Ort Eschlikon
Strasse, Weg Blumenaustrasse, Schulstrasse
Antragssteller Gemeinde Eschlikon
Anordnung Erweiterung Halteverbot

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:
Die Signale 2.49 «Halten verboten» mit Zusätzen 5.04 / 5.05 / 5.06 «Anfangs- / Ende- / Wiederholungstafel / beidseitig» werden gemäss Antrag vom 11. August 2023 und Situationsplan vom 3. Oktober 2023 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Gemeinde Eschlikon eingesehen werden.

Hinweis:
 Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufzuführen. Sie ist unterzeichnet in je einem Exemplar für die Beschwerdeinstanz und die Beteiligten einzureichen. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen.

Eschlikon, 16. Februar 2024 Gemeinderat Eschlikon

2024												
Objekt / Bauabschnitt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Hörnlibrücke												
Rebenackerstrasse, Sanierung												
Nordstrasse, Sanierung												
Riethof, Sanierung												
Fussballanlage Herdern												

LSA = Lichtsignalanlage

V = Vollsperrung



GARTENBAU PETER KNILL AG

Mühlgraben 5
9542 Münchwilen
071 966 27 57, 079 698 14 41
info@gartenbau-knill.ch
www.gartenbau-knill.ch

seit 40 JAHREN

Kissen & Duvet aus eigener Produktion

Santschi & Böbel

...fürs Wohnen und Schlafen!

Bahnhofstrasse 52
CH-8360 Eschlikon
Tel. 071 971 25 61

www.santschi-boebel.ch



Matratzen · Bettwaren · Reinigung · Schlafberatung · Gratis probeliegen



Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach





www.eschlikon.ch

Rückblick Schnuppernachmittag Welt der öffentlichen Verwaltung

Früher oder später wird jede Einwohnerin und jeder Einwohner mit der Gemeindeverwaltung in Berührung kommen. Doch was sind genau die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung? Um jungen Schülerinnen und Schülern einen praxisnahen Einblick in dieses spannende Arbeitsfeld zu ermöglichen, wurde ein Schnuppernachmittag organisiert.

Am Mittwoch, 10. Januar 2024 hat der Schnuppernachmittag für die Lehrstelle bei der Gemeindeverwaltung Eschlikon stattgefunden. Organisiert haben diesen die Lernenden der Gemeindeverwaltung. Höhepunkt des Schnuppernachmittags war der Einblick in die verschiedenen Abteilungen und das selbständige Erledigen kleinerer Aufgaben.

Warum eine Lehrstelle bei der öffentlichen Verwaltung?

Eine Verwaltungslehre bringt viele Vorteile mit sich und zeichnet sich vor allem

durch ihre Vielseitigkeit aus. Sie bietet die Möglichkeit, in unterschiedlichen Bereichen Erfahrungen zu sammeln und die Sozial- und Fachkompetenzen vielseitig zu erweitern. Bereitet Ihnen die Arbeit in der Abteilung Bau und Umwelt grosse Freude oder vielleicht die Arbeiten im Bereich Sozialhilfe? Oder sind Sie vielleicht doch eher der Zahlenmensch und streben eine Karriere im Steueramt oder in der Finanzverwaltung an? Die Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Eschlikon bietet spannende Einblicke in die unterschiedlichsten Themenbereiche. Während der Ausbildung werden Teamarbeit sowie auch Selbständigkeit gefordert. Nach der Ausbildung stehen ausserdem spannende Weiterbildungsangebote zur Verfügung und ermöglichen attraktive Karrieremöglichkeiten. Interesse geweckt? Gerne stehen wir bei Fragen telefonisch zur Verfügung (Telefon 071 973 99 11) oder bewerben Sie sich direkt für eine Schnupperlehre unter: gemeinde@eschlikon.ch



Symbolbild: Unsplash



Eschlikon ist eine lebendige, moderne und attraktive Gemeinde mit rund 4900 Einwohner/innen und liegt im schönen Hinterthurgau. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

Köchin / Koch für unsere familienergänzende Tagesbetreuung im Stundenlohn

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Zubereitung einer abwechslungsreichen, ausgewogenen und nachhaltigen Verpflegung
- nach dem Label «Fourchette verte – Ama terra»
- geregelte Arbeitszeiten
- 3 Tage über Mittag (Dienstag, Donnerstag und Freitag), Montag ist optionaler Zusatzmittag
- während der Schulferien grundsätzlich frei

Was wir von Ihnen erwarten:

- Berufserfahrung als Köchin / Koch bzw. Hauswirtschafter/in erwünscht
- Freude an der kreativen Zubereitung von saisonalen und regionalen Speisen
- teamorientierte, eigenverantwortliche und selbständige Arbeitsweise
- Freude am Umgang mit Kindern

Sie arbeiten während den Schulwochen an drei Tagen am Standort in Wallenwil.

Was Sie von uns erwarten dürfen:

Sie erwartet eine attraktive, vielseitige und interessante Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung und fortschrittlichen Anstellungsbedingungen.

Möchten Sie Teil unseres eingespielten, motivierten Teams werden?

Dann bewerben Sie sich jetzt und senden Sie Ihre Unterlagen per E-Mail an personal@eschlikon.ch.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an die Leiterin familienergänzende Tagesbetreuung, Céline Olczak, celine.olczak@eschlikon.ch, Telefon 071 973 85 08.



Politische Gemeinde Eschlikon

Öffentliche Auflage

Gestützt auf §§ 29 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) und gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 7. Dezember 2023 erfolgt folgende Auflage:

Änderung Baulinienplan «Eschlikon Nord»

(Änderungsplan mit Unterlagen zum Gestaltungsplan «Regi-Areal» zur Erläuterung)

Einbezogene Grundstücke: Parzelle-Nr. 350

Auflagefrist: 16. Februar 2024 bis 6. März 2024

Auflageort: Gemeindeverwaltung Eschlikon, Wiesenstrasse 3, 8630 Eschlikon (zu den ordentlichen Bürozeiten oder auf der Homepage unter www.eschlikon.ch/ortsplanung)

Rechtsmittel: Gegen die Änderung des Baulinienplans kann während der Auflagefrist beim Gemeinderat Eschlikon, Wiesenstrasse 3, 8360 Eschlikon, Einsprache erhoben werden.

Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch die Aufhebung berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse dardat (§ 31 PBG). Die Einsprache hat schriftlich zu erfolgen und eine Darstellung des Sachverhalts, eine Begründung sowie einen Antrag zu enthalten.

Eschlikon, 16. Februar 2024

Gemeinderat Eschlikon



Budgetberatung

Das Leben wird kostspieliger

Für Strom, Krankenversicherung und Wohnen müssen Frau und Herr Schweizer in diesem Jahr höhere Beträge pro Monat einberechnen. Das Leben wird teurer. Ein Budget kann helfen die finanziellen Herausforderungen zu meistern und den Überblick über die Finanzen nachhaltig zu behalten. Ganz individuell und in den unterschiedlichsten Lebensformen gibt ein Budget Klarheit über die Einnahmen und Ausgaben. Von grosser Bedeutung ist ein Budget bei eintretenden Veränderungen und Ereignissen wie; dem Start oder Abschluss einer Ausbildung, dem Wechsel einer Arbeitsstelle, dem Bezug einer eigenen Wohnung, bei Verlust der Arbeitsstelle, bei Trennung oder Scheidung, bei Krankheit, usw.

Ein Budget ermöglicht Selbstbestimmung und Planungssicherheit und zeigt auf, wo allenfalls optimiert werden könnte.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Erstellung und bei Fragen rund ums Budget. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Weitere Informationen

und Kontakt unter:

www.caritas-thurgau.ch

Mail:

thurgau@caritas.ch

Telefon: 071 626 11 86



Bibliothek Eschlikon Plötzlich ist alles anders – Neuanfang nach einer Hirnschädigung



Samstag, 2. März 24 19.30 Uhr
Vortrag von Dr. Klaus Scheidtmann
Neurologe, leitender Arzt der REHA Basel

Die authentische Geschichte eines Neurologen, der durch seinen eigenen Hirntumor auch die andere Seite der medizinischen Versorgung in Deutschland kennenlernt und mit großer Offenheit von seinen Erfahrungen, seiner Erschütterung, seiner Hoffnung und Verzweiflung – und glücklichen Heilung erzählt.

Eintritt 10.- / inkl. Apéro
Anmeldung unter: bibliothek@eschlikon.ch

www.bibliothek-eschlikon.info

Hochwertiger Naturdünger

Der hochwertige, preislich attraktive Naturdünger ist weiterhin erhältlich beim Werkhof der Gemeinde Eschlikon an der Herdernstrasse 1, 8360 Eschlikon zum Preis von 5 Franken pro 50-Liter-Sack. Der Bezug ist jederzeit möglich auf der Südseite des Gebäudes. Der Betrag kann in eine Kasse an der Hauswand eingeworfen werden.

Herstellungsprozess Naturdünger

Biogene Abfälle werden in einem rein bakteriellen Prozess unter Ausschluss von Sauerstoff verwertet. Das Material verbringt ca. 10–14 Tage im Fermenter bei 55 Grad. Auf diese Weise lässt sich Rohgas gewinnen, welches zu Biogas veredelt wird. Dieses kann direkt in das Gasnetz eingespeist oder zur Strom- und Wärmeproduktion genutzt werden. Aus dem Material, welches den Fermenter am Ende des Gärprozesses verlässt, entsteht fester und flüssiger Naturdünger mit hervorragendem Nährstoffgehalt. Die Verwendung des Naturdüngers schliesst den natürlichen Kreislauf.



In Eschlikon gibt es kein Colosseum, aber ein ultraschnelles Glasfasernetz.

**Voll dabei - Das Glasfasernetz
der Gemeinde Eschlikon verbindet.**

Mit der ganzen Welt.



Ökumenisches Sternsingen Eschlikon – Wallenwil 2024 Aufgestellte und motivierte Sternsinger-Kinder sammeln rund Fr. 23 002.–



«Dä Wäg isch lang und Strossä steinig» lautet die erste Strophe unseres Sternsinger-Lieds.

Die Wege waren lang, die Strassen nicht steinig, aber kalt. Es regnete und stürmte, zudem war am Freitag die kälteste Nacht des Winters. Trotz Kälte, Regen und Schnee haben 90 (!) Kinder an über 1000 Haustüren geklopft und mit ihrem Einsatz Fr. 23 002.00 für die Spendenkasse gesammelt. Der eindrucksvolle Betrag fliesst in die Sternsingeraktion 2024 der Missio. Dadurch werden etwa 200 Projekte weltweit und in Amazonien für Kinder und Jugendliche in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit und Kinderschutz gefördert.

Mit Stolz blicken wir auf 20 Jahre ökumenisches Sternsingen in Eschlikon-Wallenwil zurück. Der grosse Dank für



Aufgestellte und motivierte Sternsinger-Kinder

dieses tolle Ergebnis gilt den 90 Eschliker- und Wallenwiler-Kindern, ebenso den vielen Eltern, ehemaligen Sternsängern und älteren Geschwistern für die Mitarbeit als Gruppenleiter und/oder anderen Hilfeinsätzen. Ohne all diese Unterstützung und der Zusammenarbeit wäre das Sternsingen auch dieses Jahr

nicht möglich gewesen. Wir vom Sternsinger-Team bedanken uns ganz herzlich für das Wohlwollen der Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde. Danke, dass Sie Ihre Türen geöffnet haben.

Sternsinger-Team



Grünabfuhr Saison 2024

Die erste Grüngutsammlung der Saison findet statt am

Freitag, 8. März 2024

Jeweils alle 14 Tage bis Freitag, 29. November können Grüngut und auch Speisereste zur Abholung bereitgestellt werden. Was der Grüngutsammlung mitgegeben werden darf, ist auf der Homepage der Gemeinde ersichtlich (Online-Schalter / Umwelt / Grünabfuhr). Die Grüngutsammelstelle Rietwies ist zu den bekannten Zeiten geöffnet (siehe auch Abfallagenda der Gemeinde).

Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten

Freitag, 8. März 2024

15.00 – 17.00 Uhr

Sitzungszimmer Gemeindehaus Eschlikon
(bitte am Eingang läuten bei Sitzungszimmer)

Weitere Termine im 2024:

14.6. / 13.9. / 13.12.



Veranstaltungskalender 2024

Wann	Was	Wo	Wer
März			
03	Urnenabstimmung VSGE Kauf Haldenweg	Blumenaustrasse 7, 8360 Eschlikon	Volksschulgemeinde Eschlikon
03	11.00 – 15.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenmittag	Katholische Kirche Eschlikon, Wiesenstrasse 5, 8360 Eschlikon	Christliche Kirchen Eschlikon
08	Start Grüngutsammlung Saison 2024	Sammlung auf ganzem Gemeindegebiet	Politische Gemeinde Eschlikon
08	15.00 – 17.00 Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten	Gemeindehaus (Sitzungszimmer) Eschlikon, Wiesenstrasse 3, 8360 Eschlikon	Politische Gemeinde Eschlikon
13	ab 11.15 Senioren-Mittagstisch	Restaurant Post, Bahnhofstrasse 7, 8360 Eschlikon	Alana Bachmann

AGENDA 60+

Stammtisch 60+: Freitag, 23. Februar 2024, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr Seniorentreff am Kreisel, Bahnhofstrasse 34b, Eschlikon

Mit Gesellschaftsspielen in gemütlicher Runde wird der Alltag für zwei Stunden vergessen. Ob mit Brett-, Würfel- oder Kartenspielen – den Spielmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt.

Forum 60+: Donnerstag, 7. März 2024, 14 Uhr im evangelischen Kirchenzentrum Eschlikon

Ein Hobby-Dorfchronist erinnert sich

Otto Müller aus Hurnen hat während 15 Jahren viele Stunden im Staatsarchiv verbracht, um schliesslich die historischen Quellen um den Weiler Hurnen und die Region in einem Buch aufzuzeichnen.

Stammtisch 60+ jeden Dienstag um 14 Uhr im Café City Treff

Regelmässig, in lockerer Atmosphäre gemeinsam etwas trinken, plaudern und sich kennenlernen.

Die Lernloft wird zum LernloftTREFF

Mit der Ausweitung auf weitere Standorte in Amriswil und Frauenfeld liegt die Verantwortung für die Organisation der Workshops nicht mehr bei der Gemeinde Eschlikon, sondern bei der Lernloft GmbH.

Wöchentlich, kostenlose LernloftTREFF's

Die immer am Mittwochabend stattfindenden, kostenlosen Workshops richten sich an alle Personen, die sich manchmal unsicher im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln fühlen. Neben digitalen Herausforderungen werden auch Alltagsthemen aufgenommen. Die Themenvielfalt ist gross: Wie funktioniert die SBB-App, was genau kann das Handy, was ist TWINT oder wie kann eine E-Mail-Adresse eingerichtet werden? Im Workshop «Budget» wird Unterstützung beim Erstellen eines Budgets angeboten und aufgezeigt, welche Ausgabepositionen wichtig sind.

Persönliche Bewerbungsunterstützung

Nebst den Workshops bietet der LernloftTREFF alle zwei Wochen am Freitagnachmittag eine persönliche Bewerbungsunterstützung an. Ein Bewerbungscoach orientiert, befähigt und begleitet Personen im Bewerbungsprozess. Dabei erhalten Stellensuchende unkomplizierte und individuelle Unterstützung. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung auf www.lernloftTREFF.ch zwingend.

Anmeldung

Der LernloftTREFF wird durch eine Gastgeberin und verschiedene, kompetente Workshopleitende betreut und findet immer am Mittwochabend im CoWorking an der Bahnhofstrasse 55b in Eschlikon statt. Anmeldung bis am Freitag vor dem Anlass auf www.lernloftTREFF.ch.

IMPRESSUM

Verlag:
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach

Redaktionsschluss:
4. März 2024

Herausgeber:
Gemeinde Eschlikon,
Wiesenstrasse 3, 8360 Eschlikon

Kontakt:
071 973 99 11
erza.boqolli@eschlikon.ch

Redaktion:
Gemeinde Eschlikon
(Bernhard Braun, Erza Boqolli)

Nächste Eschliker Nachrichten:
15. März 2024



Lebensmittelrettung und Lebensmittelhilfe – Tischlein deck dich 20 Jahre in Münchwilen aktiv

Der 1999 gegründete Verein Tischlein deck dich eröffnete vor 20 Jahren eine Abgabestelle in Münchwilen. Seither stehen Woche für Woche freiwillige Helferinnen und Helfer im Einsatz, um gerettete Lebensmittel an armutsbetroffene Menschen zu verteilen.

Münchwilen – In der Schweiz leben gemäss Bundesamt für Statistik rund 745 000 Menschen an oder gar unter der Armutsgrenze. Gleichzeitig wird auf dem Weg vom Feld bis zum Teller jedes dritte Lebensmittel weggeworfen – das entspricht 2,8 Millionen Tonnen vermeidbaren Lebensmittelabfällen pro Jahr. Mit der Vision diesen Missständen entgegenzuwirken, engagieren sich über 4200 Freiwillige an schweizweit 158 Tischlein-deck-dich-Abgabestellen. Der Verein Tischlein deck dich ist schon seit 25 Jahren in der Lebensmittelrettung und Lebensmittelhilfe tätig – 20 Jahre davon auch in Münchwilen.



Entlastet schmale Budgets und vermindert «Food Waste» – Tischlein deck dich.

Freiwilliger Einsatz an der Abgabestelle

Die geretteten und gespendeten Lebensmittel werden von der Tischlein-deck-dich-Logistikplattform Winterthur an die Abgabestelle geliefert. Dort können unsere Kundinnen und Kunden wöchentlich zur gleichen Zeit während einer Stunde Lebensmittel

für einen symbolischen Franken beziehen. In Münchwilen werden die Räumlichkeiten des katholischen Pfarramtes St. Anton kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein engagiertes Freiwilligen-Team nimmt die Lebensmittel entgegen, portioniert sie je nach Haushaltsgrösse und gibt sie

an die Kundinnen und Kunden weiter. Markus Stadler ist ehrenamtlicher Abgabestellenleiter in Münchwilen und koordiniert ein 27-köpfiges Freiwilligen-Team. «Es bereitet mir jedes Mal viel Freude zu sehen, dass wir mit den geretteten Lebensmitteln so vielen Armutsbetroffenen helfen können.

Gleichzeitig tragen wir dazu bei, Foodwaste zu bekämpfen. Dafür stehen mein Team und ich gerne jede Woche im Einsatz für die Lebensmittel-Abgabe in Münchwilen.» Das gemeinnützige Engagement der Helferinnen und Helfer bewirkt viel: Seit der Eröffnung vor 20 Jahren konnten rund 290 000 kg Lebensmittel im Wert von rund 1.742 Millionen Franken gerettet und verteilt werden. Im Jahr 2023 wurden an der Abgabestelle Münchwilen Lebensmittel für insgesamt 10 594 Personen zur Verfügung gestellt; darunter Working Poor, Familien, Alleinerziehende, Pensionierte und Menschen, die Sozialhilfe oder Invalidenrente beziehen.

Produktspenden entlasten Haushalte
Tischlein deck dich ist rein spendenfinanziert und verteilt ausschliesslich gerettete Lebensmittel, die von nationalen, regionalen und lokalen Produktspendern zur Verfügung gestellt werden und nicht mehr im regulären Handel verkauft werden. Die die Auswahl variiert von Woche zu Woche – was in die Einkaufstaschen der Kundschaft wandert, bleibt jedes Mal eine Überraschung. Das Angebot von Tischlein deck dich ersetzt zwar keinen Wocheneinkauf, hilft aber, ein schmales Haushaltsbudget zu entlasten.

eing. ■

Abgabestelle Münchwilen

Total Anzahl unterstützter Personen im Jahr 2023	10 594
Menge verteilter Lebensmittel (in kg) 2023	36 200 kg
Anzahl Freiwillige	27
Verteiltag und Zeit	Donnerstag, von 14.30 bis 15.30 Uhr
Verteilort	Katholisches Pfarramt St. Anton Waldeggstrasse 9, 9542 Münchwilen



Pure Lebensfreude zum Jahr des Drachens

Aadorf/Nebikon – «Ein frohes neues Jahr», hiess es am 10. Februar im luzernischen Nebikon. Den wichtigsten Feiertag der Vietnamesen liessen sich auch die in Aadorf lebende Hanna mit Sohn Long nicht entgehen. Die fröhliche Vietnamesin, die schon seit mehr als elf Jahren in der Schweiz lebt und arbeitet, liebt unser Land und die Menschen hier. Ihr ansteckendes Lachen und ihr stets positives Denken haben der zierlichen Vietnamesin bereits viele Freundschaften eingebracht. Auch wenn sie ihre Familie in Vietnam jeden Tag vermisst, gefällt ihr das Leben in der Schweiz, für welches sie tagtäglich hart arbeitet. Dass aktuell ihr mittlerer Sohn Long bei ihr in Aadorf auf Besuch ist, macht sie glücklich und froh. Dennoch vermisst sie auch die vietnamesische Kultur. Daher erstaunt es nicht, dass sie das vietnamesische Neujahrsfest «Tet Nguyen Dan» vor Ort in Nebikon

live miterleben wollte. Zusammen mit ihrem kontaktfreudigen Sohn und zwei Aadorfern ging die Reise am Samstag nach Nebikon. Stolz und glücklich führte sie ihre staunenden Begleiter durch das kleine Tempelgebäude. Die offiziellen Feierlichkeiten mit dem verehrten Buddha genoss sie dann still und andächtig zusammen mit ihrem Sohn. Lauter und fröhlicher ging es danach beim Essen weiter. Eine unglaubliche Fülle vietnamesischer Spezialitäten, notabene vor Ort gekocht, durften sitzend oder stehend genossen werden. Der traditionelle Klebereiskuchen «Banh Chung» durfte natürlich auch nicht fehlen. Ein sehr gelungener Neujahrs-Auftakt, bei welchem sich die anwesenden Vietnamesen lachend und fröhlich Wohlstand und Glück wünschten.

Christina Avanzini ■

Reklame

WAHLEN FÜR BEZIRKSGERICHT UND FRIEDENSRICHTER BEZIRK MÜNCHWILEN VOM 3. MÄRZ 2024

Bewährt, engagiert, konsequent, mit Verstand

www.svp-bezirk-muenchwilen.ch



<p>Münchwilen, Jahrgang 1972, ledig, Lic. iur. HSG, MAS Forensics, CAS Judikative, CAS Kindes- und Erwachsenenschutzrecht</p>  <p>bisher</p>	<p>Wiezikon, Jahrgang 1967, verheiratet, 1 Tochter, Betriebliche Mentorin eidg. Fachausweis, Dipl. Coach SCA, Gemeinderätin Sirnach, Vizepräsidentin Perspektive Thurgau</p>  <p>bisher</p>	<p>St. Margarethen, Jahrgang 1970, verheiratet, 2 Kinder, Richter am Bundesverwaltungsgericht, CAS Judikative, Militär: Oberstleutnant Luftwaffe</p>  <p>bisher</p>	<p>Wängi, Jahrgang 1963, verheiratet, Treuhänderin, Mediatorin, Vizegemeindepräsidentin, Präsidentin Mieterschlichtungsstelle Gemeinde Wängi</p>  <p>bisher</p>	<p>Sirnach, Jahrgang 1971, ledig, CAS Friedensrichter HSLU, Friedensrichter seit 2020, Friedensrichter- und Amtsleiter Betriebsamt Kreis Sirnach 2012 – 2016</p>  <p>bisher</p>
Berufsrichter STEFAN MIORI	Bezirksrichterin YVONNE KOLLER-ZUMSTEG	Bezirksrichter DR. IUR. STEPHAN METZGER	Ersatzrichterin JUDITH KRÄHENMANN	Friedensrichter MARTIN STRÄULI

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten verdienen auch Ihr Vertrauen, vielen Dank! SVP Bezirk Münchwilen

Bezaubernde Liebesmärli

Madeleine Bosshart und Cornelius Bader entführten die Zuschauerinnen und Zuschauer in die zauberhafte Welt der Liebesmärchen mit wunderschönen Interpretationen am Klavier.

Eschlikon – Kultur Eschlikon startete am 9. Februar sehr erfolgreich mit seinem ersten Anlass in diesem Jahr. Die einleitenden Worte von Hanspeter Oppliger, Vizepräsident von Kultur Eschlikon, steigerten die spannungsvolle Erwartung der rund 50 Gäste, welche sich in der Aula Bächelacker eingefunden hatten. Die Märchenfrau Madeleine Bosshart verzauberte ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrem Auftritt. Sie erzählte die Geschichten frei und sehr humorvoll und mit ein wenig Schalk gewürzt. Die Zuhörerinnen und Zuhörer wurden vom ersten Wort an, in den Zauber der Märchenwelt entführt. Cornelius Bader interpretierte jedes Märchen am Flügel musikalisch, mit passenden Musikstücken und Improvisationen. In einer kleinen Pause wurden den Gästen verschiedene Getränke angeboten. So ergaben sich zahlreiche Gespräche und die Begeisterung über die Darbietung war unübersehbar. Niemand hätte vermutet, dass es für beide Künstler in dieser Zusammensetzung eine

absolute Premiere war. Sie wirkten auf das Publikum, wie ein lang eingespieltes Team. Das kam nicht zuletzt auch durch ihre Begeisterung und die dadurch entstandene Dynamic und Harmonie zum Ausdruck.

Madeleine Bosshart und Cornelius Bader – ein glückliches Duett

Märchen erzählt und musikalisch untermalt.

Das war einmal die Schlagzeile vor dem Event und man kann es gar nicht besser beschreiben. Der Vizepräsident von Kultur Eschlikon bedankte sich für den absolut gelungenen Abend und überreichte den Beiden ein kleines Präsent in Form von extra angefertigten Kulturthalern aus Schokolade mit dem Logo des Vereins und in den Farben von Eschlikon. Er verabschiedete sie mit den Worten, welche seine Hoffnung auf weitere solche Abende zum Ausdruck brachten. Weitere Anlässe von Kultur Eschlikon unter www.kultur-eschlikon.ch.

eing. ■



Ein überaus gelungener Abend läutete die Kultursaison 2024 in Eschlikon ein.

Reklame

MEISTERSCHAFTS-SPIEL DAMEN NLB SAISON 2023 / 2024

VOLLEY AADORF

VOLLEY KÖNIZ

SAMSTAG, 17. FEBRUAR 2024, 17.00 UHR
SPORTHALLE LÖHRACKER

MATCHBALLSPENDER:



MEDIENPARTNER:

REGI DIE NEUE



MICHELLE BAUMANN



E-Bike Ausstellung zur Saisonöffnung

Velo Peter an der Winterthurerstrasse 45 in Sirnach – seit über 40 Jahren eine Top-Adresse für Fahrräder aller Art – lädt am Samstag, 24. Februar, von 9 bis 16 Uhr, zur Saisonöffnung ein.

Sirnach – «Mit der E-Bike Ausstellung im Februar erfolgt bei uns seit Jahren der eigentliche Saisonstart. Der Zeitpunkt ist optimal - wir haben alle Neuigkeiten bereits vor Ort und die Auswahl ist umso grösser, da der grosse Frühlings-Ansturm noch nicht eingetroffen ist. Auch die Lieferfrist ist deutlich geringer ausserhalb der Hoch-Saison», meint Geschäftsinhaber Nico Peter.

Fachberatung ist entscheidend

Am E-Bike Tag stehen zahlreiche Modelle zum Testen bereit, auch die grosse Welt-Neuheit von Bulls mit der Motor-/Schaltungskombination wird vor Ort sein. «Bei der grossen Auswahl ist eine Probefahrt unabdingbar, um zu entscheiden, ob ein Modell die persönlichen Bedürfnisse optimal abzudecken vermag», erklärt Nico Peter, der grundsätzlich davon abrät, ein E-Bike ohne Fachberatung zu kaufen. Das Velo Peter Team freut sich am Samstag 24. Februar alle Zweirad-Fans in ihrem Geschäft begrüssen zu dürfen und sie in die gemütliche Festwirtschaft zu Speis und Trank und informativem Austausch über Fahrräder einzuladen.

Für unsere Schnäppli-Jäger wird wiederum das begehrte Schnäppli-Zelt aufgestellt sein.

Revolutionäre Motor-Getriebe-Einheit

Komplett neu entwickelt, setzt die



Charly, Nico, David, Ruedi, Mirco und Alessio (von links) laden am kommenden Samstag herzlich zur E-Bike Ausstellung ein.

BULLS VUCA Serie im neuen Modelljahr ein fettes Ausrufezeichen im Bereich E-MTB und SUV. Herzstück ist das Zusammenspiel mit dem neuartigen Pinion Getriebemotor und Riemenantrieb.

Das Ergebnis ist eine zentrale Konzentration der gefederten Massen

und dadurch ein besonders agiles und präzises Fahrverhalten – alles bei geringstmöglichem Verschleiß und maximalem Fahrspaß.

Lassen sie sich die Neuheit nicht entgehen und schauen Sie es sich vor Ort an.

eing. ■

LESERBRIEFE

Yvonne Koller-Zumsteg als nebenamtliche Bezirksrichterin

«Wahlen Bezirksgericht 2024»

Die Mitglieder des Bezirksgerichts üben eine wichtige Funktion aus. Die Glaubwürdigkeit und den guten Ruf dieser Behörde hängt in erster Linie davon ab, dass die Urteilsfindung entlang dem geltenden Recht erfolgt. Parteipolitisches Gedankengut benötigt es dazu nicht. Wichtige Eigenschaften bei der Richtertätigkeit sind eine grosse Lebenserfahrung, einen gefestigten Charakter, Menschlichkeit und emphatisches Verhalten. All diese Eigenschaften hat Yvonne Koller. Aus ihrer Berufs- und Behördentätigkeiten verfügt sie über eine grosse Erfahrung und einem sozialen Gespür. Ich wähle mit Überzeugung Yvonne Koller als nebenamtliche Bezirksrichterin Münchwilen.

Kurt Baumann, SVP-Kantonsrat, Sirnach

Liebe Leserinnen und Leser

Manchmal ist Kontinuität wichtiger als Erneuerung. Nach den letztjährigen Ersatzwahlen ins Bezirksgericht Münchwilen ist für eine nahtlose Weiterarbeit zurzeit Kontinuität wichtig. Es lohnt sich das nun eingearbeitete und funktionierende Team an Richterinnen und Richter und Ersatz-Richterinnen und -Richter für die kommende Wahlperiode mit gutem Gewissen zu wählen.

Ich wähle aus genau diesem Grunde: Nina Schüler-Widmer, Stefan Miori, Andreas Schwager, Andreas Breitenmoser, Simon Ender-Truniger, Yvonne Koller-Zumsteg, Stephan Metzger,

Isabelle Denzler, Judith Krähenmann und Martin Sträuli.

Susanna Koller, Eschlikon

Yvonne Koller-Zumsteg (bisher) als nebenamtliche Bezirksrichterin

Yvonne Koller hat mit ihrer mehrjährigen, sehr kompetenten Tätigkeit als Ersatzrichterin und nebenamtlicher Bezirksrichterin unser Vertrauen für weitere vier Jahre mehr als verdient. Sie hat in den vergangenen Jahren bewiesen, dass sie mit ihrem grossen Engagement, ihrer hohen Empathie und der Fähigkeit den Menschen zu zuhören, ideale Voraussetzungen für dieses Amt mitbringt. Ich wähle aus Überzeugung Yvonne Koller-Zumsteg als nebenamtliche Bezirksrichterin für das Bezirksgericht Münchwilen.

Urs Schrepfer, Busswil

Roger Piberauer – unser neuer Gemeinderat

Roger Piberauer kenne ich seit vielen Jahren als engagierte, emphatische und hilfsbereite Person. Er ist einer der kritisch analysiert, an den richtigen Stellen nachfragt, um sich dann faktenorientiert eine Meinung zu bilden, die er dann auch offen und ehrlich vertritt. Ihm kann niemand ein X für ein U vormachen, trotzdem ist er aber, bei entsprechenden Argumenten, kompromissbereit. Das schätze ich an ihm und weil unserem Gemeinderat Persönlichkeiten wie Roger Piberauer gut anstehen, werde ich ihn mit Überzeugung wählen.

Daniel Kühne, Sirnach

13. AHV-Rente? Wunsch oder Fiktion?

Für das Grundanliegen einer Zusatzrente für Bedürftige habe ich grosse Sympathien – zu viele in unserem Land haben zu wenig. Das ist eine Tatsache, der wir uns nicht verschliessen können. Schade dabei ist, dass die eidgenössischen Räte die Gelegenheit eines konstruktiven Gegenvorschlages nicht wahrgenommen haben. Das könnte sich jetzt böse rächen: Das Kernanliegen der Initiative hat grosse Sympathiewerte – zu Recht, wie man fairerweise zugeben muss. Die Ausgestaltung der vorliegenden Initiative aber ist falsch und völlig misslungen; eine Rente für Alle zu lasten einer (noch) gesunden AHV-Kasse, welche schon aus demographischen Gründen bald in Schieflage gerät, ist fahrlässig und rechnerisch «Russisches Roulette». Da würde mit der Giesskanne zulasten kommender Generationen viel Geld auch jenen zugeschant, welche eine 13. AHV-Rente gar nicht brauchen. Das ist unsozial und völlig kontraproduktiv. Was aber viele nicht wissen: Wenn wir heute NEIN sagen liegen in Bern bereits Motionsvorlagen vor, welche das Hauptproblem der Altersarmut schnell(er) lösen würden. Dieser pragmatische Lösungsansatz könnte gar rascher als die Initiative umgesetzt werden. Und käme dann effektiv den richtigen Menschen zugute. Darum: Ein NEIN heute ist ein Ja für eine schnelle zukünftige Lösung.

Peter Bühler, Kantonsrat Die Mitte TG, Ettenhausen

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Eschlikon

Gestorben am 13. Februar 2024 in Eschlikon

Sasa Marina

geboren am 16. Juli 1977, ledig, von Altstätten, wohnhaft gewesen in Eschlikon, Bruggweierstrasse 41

Die Abdankung findet am Dienstag, 20. Februar 2024 um 14 Uhr beim Friedhof bei der katholischen Kirche Eschlikon statt, gefolgt von der Beisetzung ins Gemeinschaftsgrab.

Seid nicht traurig über meinen Abschied, denn ich gehe zu jenen, die ich liebe, um auf jene zu warten, die ich liebe.



Erfüllt von grosser Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, meinem lieben Mami, unserer Tochter, Schwiegertochter und Schwägerin.

Sandra Stillhart-Weber

9. September 1971 – 1. Februar 2024

Tapfer und immer optimistisch hat sie gegen die heimtückische und schmerzvolle Krankheit vergeblich angekämpft. Im Beisein ihrer Liebsten durfte sie, leider viel zu früh, friedlich einschlafen.

Du fehlst uns so sehr
Roman Stillhart mit Amy Angelina Weber
Fritz und Agnes Weber-Rettich
Verena Stillhart-Hobi
Andreas Stillhart, Christian Stillhart,
Marlen und Stefan Flückiger-Stillhart
Verwandte und Freunde
sowie alle, die sie liebten und schätzten

Du bist nicht mehr da, wo du warst. Doch du bist überall, wo wir sind.

Der Abschiedsgottesdienst mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 23. Februar 2024 um 10.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Sirmach statt.

Traueradresse: Roman Stillhart, Dorfstrasse 36, 8372 Wiezikon b. Sirmach

Anstelle von Blumen gedenken wir Sandra mit einer Spende an die Krebsliga Thurgau, IBAN: CH58 0483 5046 8950 1100 0 (Vermerk: Trauerspende Sandra Stillhart-Weber).



Reklame



Evangelisch-methodistische Kirche



PASTORALRAUM HINTERTHURGAU

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE MÜNCHWILEN ESCHLIKON

Oekumenische Gottesdienste mit Suppenzmittag jeweils um 11.00 Uhr



Weniger ist mehr

Sonntag, 18. Februar, Katholische Kirche Sirmach
Sonntag, 25. Februar, Evang. Kirche Münchwilen
Sonntag, 3. März, Katholische Kirche Eschlikon

Herzlich willkommen!

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE
In Zusammenarbeit mit Partner*innen



KIRCHLICHE ANZEIGEN



Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen www.evang-aadorf.ch

Sonntag, 18. Februar
10.45 Uhr Kath. Kirche Aadorf: Ökumenischer Gottesdienst am Suppentag mit anschliessendem Suppenessen im Gemeinde- und Kulturzentrum, Pfr. Daniel Bachmann und Diakon Mathias Dietz
Kollekte: Der Erlös geht zu gleichen Teilen an «Fastenaktion» und «HEKS/Brot für alle»

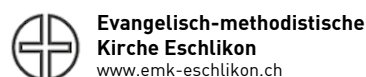
Dienstag, 20. Februar
10.00 Uhr Aaheim: Aaheim-Gottesdienst

Mittwoch, 21. Februar
09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Krabbelgruppe

Donnerstag, 22. Februar
19.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Bibelgesprächskreis

Freitag, 23. Februar
19.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Männerabend «Schiffahrt durch Berlin»

Samstag, 24. Februar
17.00 Uhr Evang. Kirche Aadorf: Friedensgebet



Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon www.emk-eschlikon.ch

Sonntag 18. Februar
09.45 Uhr Gottesdienst mit Roman Meier



Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirmach www.evang-ref-sirmach.ch

Freitag, 16. Februar
17.30 Uhr Jugendgottesdienst
18.00 Uhr Jugendkafi, Lotto

Samstag, 17. Februar
17.00 Uhr Fiire mit de Chliine, Thema: Zachäus, Chilstube

Sonntag, 18. Februar
11.00 Uhr Pfarreizentrum St. Remigius, Wilerstrasse 1, Sirmach, ökumenischer Suppentagsgottesdienst, Pfr. A. Zedler und Pfr. R. Obrist: «Weniger ist mehr», Kollekte: ½ HEKS/Brot für alle «Spielewelt» und ½ Fastenopfer

Mittwoch, 21. Februar
10.30 Uhr Andacht im Pflegezentrum Grünau, Pfr. J. Bösch



Sonntag, 18. Februar
09.30 Uhr Missions-Gottesdienst mit KidsTreff und Livestream
Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch



www.evang-muenchwilen-eschlikon.ch

Freitag, 16. Februar
14.00 Uhr Eschlikon: Kafi, Tee und meh
18.30 Uhr Münchwilen: LadiesTIME
20.00 Uhr Münchwilen: Jugendtreff UNDERGROUND

Sonntag, 18. Februar
09.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee
10.45 Uhr Eschlikon: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. S. Gröger
Ab 9.30 Uhr Kirchenkaffee

Montag, 19. Februar
17.30 Uhr Eschlikon: Mikado

Mittwoch, 21. Februar
14.00 Uhr Münchwilen: Café Chiläwiesä



Freitag, 23. Februar
09.45 Uhr Gottesdienst
Weitere Infos: www.bethesda-alterszentren.ch



Evang. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Freitag, 16. Februar
19.00 Uhr Friedensgebet in Bichelsee, evang. Kirche

Samstag, 17. Februar
17.00 Uhr Fiire mit de Chliine in Bichelsee, evang. Kirche

Sonntag, 18. Februar
10.15 Uhr Gottesdienst in Bichelsee, Jugenddiakon Martin Wieland und die 8. Klasse, musikalische Begleitung Kirchenchor, Kirchenkaffee

Mittwoch, 21. Februar
13.30 Uhr Creatissimo in Bichelsee, Jugenddiakon Martin Wieland

Freitag, 23. Februar
14.00 Uhr Theaternachmittag in Bichelsee mit der Theatergruppe Neubrunn, Traberturnhalle



17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat Abendgottesdienst
10.00 Uhr Restliche Sonntage
Weitere Infos: www.webimatzingen.ch



Samstag, 17. Februar
17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon
17.00 Uhr Fiire mit de Chliine, Sirmach

Sonntag, 18. Februar
11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Sirmach, musikalischer Beitrag des Jodelclub Sirmach – mit anschliessendem Suppenzmittag im Pfarreizentrum St. Remigius
11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Münchwilen
19.00 Uhr rise up – Jugendgottesdienst, Münchwilen

Dienstag, 20. Februar
09.00 Uhr Wortgottesfeier, Münchwilen anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 21. Februar
09.30 Uhr Rosenkranzgebet Eschlikon, Eschlikon
10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen
19.00 Uhr Gebetsstunde der brennende Dornbusch, Eschlikon

Donnerstag, 22. Februar
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach
10.30 Uhr Wortgottesfeier im Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen

Freitag, 23. Februar
16.00 Uhr Rosenkranzgebet Sirmach
19.00 Uhr Eucharistiefeier alb., Sirmach

UNSERE WAHLEMPFEHLUNG

Gesamterneuerungswahlen Bezirksgericht

Die Bezirksparteien FDP, SVP und Die Mitte empfehlen für die Bezirksgerichts-Wahlen vom 3. März 2024 folgende Kandidat/innen:



Nina Schüler-Widmer
Präsidentin Bezirksgericht



Andreas Schwager
Bezirksrichter



Stefan Miori
Bezirksrichter

FDP
Die Liberalen

Die Mitte
Bezirk Münchwilen

SVP
Die Partei des Mittelstandes

kneipp
Durch Fasten wie neu geboren
Sandra Huber führt durch die Woche

11.-16. März 2024
9.30 bis 11 Uhr
Vor- und Nachfasten
26.2. und 25.3.2024
Ev. Kirchgemeindehaus Dussnang
220.-/für Gäste 250.-
Lisbeth Bollinger 079 737 63 59
bollinger.sirnach@bluewin.ch

aagena
aadorf apotheke drogerie

Aagena haus eigene Kosmetiklinie
Promotionswochen 5. bis 17. Februar 2024 mit 10% Rabatt
Tel: 052 368 05 05
Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Ihre Füsse sind bei mir in guten Händen
Termine nach Vereinbarung
www.fusspflege-aadorf.ch

Zu verkaufen in 8512 Thundorf
6½ Zi.- Villa mit Pool

- Wohnen mit Cheminée, geräumige Küche
- Grosse, helle Zimmer und 3-fach Garage.
- Gepflegter Garten mit Gartenhaus + Pool
- Land: 1553 m², Preis: Fr. 2'300'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Restaurant METLENHOF
in Wallenwil bei Eschlikon
071 971 34 50

MONTAGABEND-HIT
Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Hackbraten mit Kartoffelstock und Marktgemüse» zum Preis von CHF 14.-
Auf Ihren Besuch freuen sich Selina & Marc Tuchschild mit dem Mettenhof-Team
Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
info@restaurant-mettenhof.ch
www.restaurant-mettenhof.ch

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»

Hallenbad Sirnach
Mo-Fr 18.00 Uhr-21.00 Uhr
Samstag 14.00 Uhr-18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr-13.00 Uhr
www.sirnach.ch

Lidl Sportpark Bergholz
Montag 8.00 Uhr-21.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr-21.00 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr-21.00 Uhr
Freitag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr-20.00 Uhr
Sonntag 8.00 Uhr-20.00 Uhr
www.bergholzwil.ch

Hallenbad Aadorf
Montag 10.00 Uhr-21.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
Mittwoch 9.00 Uhr-21.00 Uhr
Donnerstag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr-21.00 Uhr
Samstag 12.00 Uhr-17.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr-17.00 Uhr
www.aadorf.ch

Zu vermieten in Aadorf saubere, sichere und trockene
Kleinlagerräume
www.kleinlagerraeume.ch

Günstig inserieren ohne Streuverlust!
REGI DIE NEUE
Anruf genügt 071 969 55 44

e Architektur
sucht Umbauobjekt oder Bauland
www.e-arch.ch
Tel. 071 913 36 70

REGI DIE NEUE

Respektvolle Seniorenbetreuung
Stundenweise & 24h-Betreuung. Von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:
Marcella Meister
Tel 052 500 25 00
www.homeinstead.ch

Barbara Zehnder Buchhaltungen

- Finanz- und Lohnbuchhaltungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse

Barbara Zehnder
Dipl. Steuerberaterin NDS HF
Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

Barbara Zehnder Buchhaltungen GmbH
Resigartenstrasse 2
8357 Guntershausen b. Aadorf
Telefon +41 52 365 33 13
Mobile +41 79 528 67 34
www.bu-ha.ch, b.zehnder@bu-ha.ch

Die kompetente Partnerin für KMU und Privatpersonen

GRÜNE BEZIRK MÜNCHWILEN

WALTER KEHL
ALS BEZIRKSRICHTER
MEHR VIELFALT IM BEZIRKSGERICHT

STÖRCHLI AG

BRINGT FARBE INS LEBEN

STÖRCHLI AG • DIPL. MALERMEISTER • WÄNGI
Tel. 052 378 12 56 • stoerchliag.ch

Schuel Au
Genossenschaft Restaurant

Freitag, 15. März 2024
Jenseitskontakte und Tierkommunikation

Martina Camenzind und Pascale Moser werden von verstorbenen Familienmitgliedern/Angehörigen und Tieren Botschaften übermitteln.

Zeit: 19.30h
Kosten: Fr. 30.- / Mitglieder Fr. 25.-

Unterstützt durch **ThurKultur**

Anmeldung: info@schuel-au.ch
Anmeldung zum Abendessen: restaurant@schuel-au.ch

Mr. Händel im Pub
Dinnerkonzert mit dem Ensemble «I Zefirelli»

Boogie-Woogie-Night
Nicolas Senn, Hackbrett
Elias Bernet, Piano

Mozart-Violinsonaten
Cécile Vonderwahl, Violine
Hermann Hess, Klavier

14.-16. März 2024

hänkiturm classics

Highlights

Vorverkauf: haenkiturmclassics.ch
Buchhandlung Buecherchorb, Aadorf

montag blues aadorf

19. Februar 2024

Martina Linn

Konzertbeginn: 20.15 Uhr
Bar- und Kassenöffnung: 19.30 Uhr
Info/Reservation: www.montag-blues.ch

ROTFARBkeller
Hauptstrasse 47, 8355 Aadorf

Sponsoren: Thurgauer Kantonalbank, aadorf.ch

WIBUTEX AG
BODENBELÄGE

10%

AKTION 2024
Im Januar-Februar 2024 erhalten Sie 10% Rabatt auf Vorhangstoffe, Plissée, Bodenbeläge und Parkett.

WIBUTEX AG
Bodenbeläge/
Vorhänge
Morgentalstrasse 7
8355 Aadorf
T: 052 365 33 93
info@wibutex.ch
www.wibutex.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Fachberatung auf Rädern
Beratung beim Kunden VorOrt auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin
www.afra.ch 052 368 05 55